

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 14,000.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.  
incl. Frangiraten 5 Rthl.  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 4gep. Bourgeois 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Tabellarischer  
Zeh nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstrich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postvorschuß.

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 25.  
Verantwortlicher Redacteur  
H. Pätzner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.  
In den Fällen für Inf. Anzeiger:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Königs Platz, Dornstr. 21, part.  
nur bis 1/3 Uhr.

N<sup>o</sup> 5.

Mittwoch den 5. Januar.

1876.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Donnerstag den 6. Januar nur Vormittags bis 1/9 Uhr  
geöffnet.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner  
Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage  
Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden.  
Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmelde-  
schein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geld-  
buße von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.  
Leipzig, am 1. Januar 1876. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Räder.

## Bekanntmachung.

Das 33. bis 35. Stück des vorjährigen Reichs-Gesetzblattes sind bei uns eingegangen und es  
werden dieselben bis zum 21. d. Mts. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dieselben  
enthalten:

- Nr. 1096. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Deutschen Reichs  
für das Jahr 1876. Vom 25. December 1875.
- 1097. Gesetz, betreffend die Abänderung des § 44 des Gesetzes wegen Erhebung  
der Brauksteuer vom 31. Mai 1872. Vom 26. December 1875.
- 1098. Verordnung, betreffend die Anstellung der Beamten und die Zuständigkeit  
zur Ausführung des Gesetzes vom 31. März 1873 bei der Verwaltung der  
Reichsbank. Vom 19. December 1875.
- 1099. Verordnung, betreffend die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens.  
Vom 22. December 1875.
- 2004. Verordnung, betreffend die Pensionen und Rationen der Reichsbankbeamten.  
Vom 23. December 1875.
- 2001. Verordnung, betreffend die Einschränkung der Gerichtsbarkeit der Deutschen  
Konsole in Ägypten. Vom 23. December 1875.
- 2002. Verordnung, betreffend den Geschäftskreis, die Einrichtung und die Ver-  
waltung der Deutschen Seewarte. Vom 26. December 1875.
- 2003. Erlaß, betreffend die Einrichtung von Ober-Postdirektionen in Minden und  
Darmstadt. Vom 15. October 1875.
- 2004. Erlaß, betreffend die Einrichtung einer Ober-Postdirektion in Kachen. Vom  
22. November 1875.
- 2005. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum  
Bundesrath. Vom 26. December 1875.
- 2006. Bekanntmachung, betreffend die Anwendung der §§. 42 und 43 des Bau-  
gesetzes vom 14. März 1875. Vom 29. December 1875.

Leipzig, den 3. Januar 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Geratti.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Auf Allerhöchste Verordnung ist das See-  
Officierscorps in seiner etatsmäßigen Ge-  
samtheit in den Admiralsstab, das See-  
Officierscorps und den Marinestab getheilt  
worden. Der Admiralsstab ist in der Regel  
aus 3 Capitains zur See, 9 Corvetten-  
capitains und 8 Capitänlieutenants. Der Marine-  
stab aus 2 Capitains zur See, 7 Corvetten-  
capitains, 10 Capitänlieutenants und 4 Lieutenants  
zur See. Die anderen hiernach verbleibenden  
Officiere in der Zahl des Etats bilden das  
Seeofficierscorps. Der Admiralsstab soll diejenige  
Officiere enthalten, welche durch hervorragende  
Leistung und Leistungen sich ausgezeichnet haben  
und welche in denjenigen Stellen Verwendung  
finden, in denen für die Organisation der Marine,  
die Ausbildung der Streitkräfte und die Ver-  
waltung derselben vornehmlich gewirkt wird.  
Die Officiere des Seeofficierscorps sollen in dem prak-  
tischen Dienste ihre Verwendung finden und die des  
Marinestabes in Folge besonderer technischer Be-  
sonderheit der vielfältigen Specialitäten des Marine-  
wesens dauernd zugewiesen werden. Das Anwe-  
sen soll in den genannten drei Theilen des See-  
Officierscorps unabhängig von einander geschehen  
und nach den bestehenden Bestimmungen über die  
den Chargen zu erlangende Befähigung für  
Officiere des Admiralsstabes und das See-  
Officierscorps erfolgen, während bei den Officiern  
des Marinestabes das Anwesen unter Ab-  
sicht von der Befähigung von besonderer  
Bedeutung und hervorragenden Leistungen in  
Specialität abhängig ist. Die Rückversetzung  
der Officiere des Marinestabes in das See-  
Officierscorps ist jedoch nur dann zulässig, wenn  
die Befähigungsbedingungen für die einzelnen  
Chargen erfüllt sind. Als Uniformabzeichen für  
Officiere des Admiralsstabes gilt eine in Gold  
gestickte Krone, für die Officiere des Marine-  
stabes eine goldene Kofette an Stelle des Sterns  
des Seeofficiers.

Nach den neuesten bei der kaiserlichen  
Admiralität eingegangenen Meldungen hat  
die Corvette „Gazelle“ den Hafen von Bris-  
ban in Australien (nördlich von Sidney gelegen)  
verlassen, um für die Weiterreise nach Australien  
den Postdienst auszuführen. Die Corvette  
„Gazelle“ ist am 14. December v. J. von  
Sydney in See gegangen und am 26. desselben  
Monats in Kiel eingetroffen. Die Corvette  
„Reza“ verließ am 11. September v. J.  
den Hafen von Samsal, ging am 17. desselben  
Monats auf der Höhe von St. Vincent (Capver-

den Inseln) zu Anker, um Kohlen und Proviant ein-  
zunehmen, verließ dieselbe am 21., ankerte am  
27. im Hafen von Santos und traf am 14. Novbr.  
v. J. in Montevideo ein. Die Corvette „Kun-  
gwa“ ist am 17. December v. J. in Plymouth  
angekommen, ging am 18. desselben Monats  
wieder in See und traf am 21. in Wilhelmshaven  
ein. Die Corvette „Vertba“ hat tele-  
graphischer Nachricht zufolge am 18. December  
v. J. Yokohama verlassen, um die Reise nach  
den Südpol-Inseln anzutreten. Die Corvette  
„Victoria“, welche am 10. November Madeira  
verlassen hatte, ist am 29. desselben Monats in  
St. Thomas eingetroffen und beabsichtigte am  
10. December v. J. nach Haiti in See zu gehen,  
hierauf nach St. Thomas zurückzukehren und  
demnächst nach der Nordküste von Südamerika  
zu segeln.

Der Provinziallandtag der Provinz  
Sachsen ist am Montag Mittag in Ständehaus  
zu Dresden durch den Oberpräsidenten  
Grafen von Arnim-Bohlenburg mit einer An-  
sprache eröffnet worden. Der Landtagsabgeord-  
nete v. Borch erwiderte die Ansprache des Ober-  
präsidenten mit einer längeren Rede und brachte  
am Schluß derselben ein dreimaliges Hoch auf  
Se. Majestät den Kaiser an. Hierauf wurde  
der Herzog von Ratibor durch Acclamation ein-  
stimmig zum ersten und der Bürgermeister von  
Hofenbach zum zweiten Vorsitzenden gewählt.  
Der Eröffnungsfestlichkeit wohnte u. A. auch  
der Minister Dr. Friedenthal bei.

Der Abz. schreibt man aus München:  
Wie wir hören, hat sich das Cultus-Ministerium  
geweiht, die neue, mit dem Dogma von der  
päpstlichen Unfehlbarkeit vermehrte Auflage  
des Stabellam'schen Religionsbuchs für  
Mittelschulen auf die Liste der erlaubten Lehr-  
bücher zu setzen. Das diesige Ordinariat über-  
legt es sich im Augenblick, ob es Rom nützlich  
sei, das eingeschmuggelte Dogma aus dem Buche  
gerückschloß, wie es dasselbe eingestellt hat, wieder  
zu entfernen, oder den Schülern der Gymnasien  
die Segnungen einer neuen Auflage des Religions-  
buchs noch länger vorzuenthalten.

Die von der italienischen Regierung ein-  
gesetzte Verteidigungs-Commission hat der Re-  
gierung in den letzten Tagen ihre Vorschläge  
bezüglich der Befestigung der Alpenüber-  
gänge vorgelegt. Die Commission ist der An-  
sicht, daß die von Seiten des Kriegsministeriums  
zur Befestigung vorgeschlagenen Punkte verringert  
werden müssen. Dagegen sollen die zur Verthei-  
digung bis zum Angriff dienenden Bauarbeiten

## Bekanntmachung.

Nach §. 4 des nachstehends abgedruckten Regulativs der Friedensstiftung sind die Unterstühtungen  
aus dieser Stiftung am Tage des Friedensschlusses, sonach am 2. März, zu vertheilen, und fordern  
wir daher diejenigen, welche im nächsten Jahre um solche Unterstühtungen nachsuchen wollen, hierdurch  
auf, ihre Gesuche bis zum 31. Januar 1876 mit den nöthigen Bescheinigungen bei uns einzureichen.  
Spätere Anmeldungen würden für diesmal unberücksichtigt bleiben müssen.  
Im Uebrigen verweisen wir auf unsere nachstehends wieder abgedruckte Bekanntmachung vom  
21. Juni v. J.

Leipzig, den 10. December 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Hartwig.

## Bekanntmachung.

Nachdem wir die Bestimmungen des Regulativs für die Friedensstiftung der Stadt  
Leipzig in einigen Punkten unter Zustimmung der Stadtverordneten geändert haben,  
bringen wir das abgeänderte Regulativ nachstehend zur allgemeinen Kenntniß.

§. 1. Der Zinssfuß des Stiftungscapitals an 60,000 R. wird auf 5 Procent jähr-  
lich festgesetzt. Die Zinsen laufen vom 1. Januar 1871 an.

§. 2. Die Zinsen werden verwendet zur Unterstühtung solcher in Leipzig wohnhafter  
Invaliden und Angehöriger von Gefallenen oder verstorbenen Invaliden aus dem Kriege  
1870/71, die einer Hilfe dringend bedürfen.

§. 3. Ueber die Gewährung der Unterstühtung beschließt eine aus je 3 Mitgliedern  
des Rathes und der Stadtverordneten zu bildende Deputation.

§. 4. Die Vertheilung der Unterstühtungen findet regelmäßig alljährlich am Tage  
des Friedensschlusses statt, ausnahmsweise können Unterstühtungen auch außer dieser Zeit  
nach Ermessen der Deputation gewährt werden.

§. 5. Ueber Einnahmen und Ausgaben wird der Rath alljährlich Rechnung ablegen.  
§. 6. Abänderungen dieses Regulativs bleiben dem übereinstimmenden Beschlusse des  
Rathes und der Stadtverordneten vorbehalten.

Leipzig, am 21. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Mehlert.

## Bekanntmachung.

Von den am 15. d. M. in 10 einzelnen Abtheilungen zur Verpachtung versteigerten,  
dem Johannishospitale gebührenden Parzellen Nr. 298, 299 des Flurbuchs für Reudnitz  
sind die 1., 2., 4., 6., 8., 10. Abtheilung den Höchstbietern zugeschlagen worden und  
Gebote hiermit entlassen.

Dagegen ist der Zuschlag der 3. und 7. Abtheilung abgelehnt worden und werden  
aus diesem Grunde die Bieter ihrer darauf gethanen Gebote ebenfalls entlassen.

Leipzig, am 31. December 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Geratti.

## Bekanntmachung.

Die Einnahme der dem Johannishospitale zukommenden Erb- und Gartenpacht-Zinsen befindet  
sich von jetzt an  
am Raschmarkt Nr. 1, 2 Treppen hoch.  
Die Deputation zum Johannishospitale.  
Leipzig, den 30. December 1875.

der beabsichtigten Befestigungen erheblich verstärkt  
und vermehrt werden. Die Commission macht  
den Vorschlag, die Defensivbefestigungen mit Stahl-  
platten wie die Panzerschiffe zu bauen — ein  
Vorschlag für die Seeplätze angenommen worden ist.  
Der Papst erhielt am 27. Decbr. zu seinem  
Namenstage (Giovanni) nicht wenige Ge-  
schäfte von nah und fern, darunter als Gabe  
der turiner Unitä Cattolica für den Peters-  
stuhl die Summe von 14,000 Lire. Die  
Peterecasse ist bekanntlich der norvus rerum, um  
den sich das ganze Leben und Treiben des  
Baticanus concentriert; das Geld strömt in die-  
selbe hinein und wieder hinaus, denn groß ist die  
Anzahl der Geber und größer noch die der Be-  
zieher. Es ist darin bald Erde, bald Fluth; heute  
ist sie gefüllt und schon nach wenigen Tagen kann  
sie bis auf Weniges entleert bestehen. Mehr  
als 6 Millionen Franken wandern in dieser  
Weise jährlich durch die Peterecasse und Ri-  
schen und jenseit im Vatican, daß ein Tag  
kommen könnte, an welchem sich kein einziger  
Goldstück in derselben finden würde. Der ganze  
päpstliche Hofstaat lebt davon, von der Person  
Pius des IX. hinaus bis auf den niedrigsten  
Diener, den scopatore (Reiner) und den Stall-  
knecht, es lebt die militärische Schutzmacht davon,  
die Schweizergarde, die Garde Palatine, die  
Genoarmen, die Diener hoch und niedrig,  
die Wärter, die Lustbuden; davon lebt aber auch  
das nicht kleine Contingent ehemaliger Beamten,  
die nicht im Vatican wohnen, die Beamten der  
früheren Ministerien, die es vorgehen, dem Papst  
treu zu bleiben, um ihr Gehalt in Ruhe zu  
bezahlen, anstatt vom Vatican einen Sold zu  
bezahlen, es leben davon Alle, die einst gute  
Dienste geleistet, Alle, die auf die eine oder die  
andere Weise Beziehungen zum Vatican hatten.  
Trogdem aber bleibt noch genug übrig, den ganzen  
Mechanismus des Vatican, den kirchlichen wie den  
politischen, damit zu speisen, und auch dann noch  
reicht die Peterecasse aus, wenn es gilt, diese oder  
jene arme Kirche mit einem Geschenk zu erfreuen,  
dieses oder jenes Kunstwerk zu kaufen, die eine  
oder andere Antiquität oder Seltenheit für die  
Sammlungen des Vatican zu erwerben, so daß  
bis von kirchlicher Seite angegebene Summe von  
6 Millionen gewiß zu tief gegriffen ist. Der  
Papst empfängt dazu reiche Geschenke an kostbaren  
Häuten, goldene Schiffelein, Petri, Altargeräth aus  
Silber und Gold mit Edelsteinen, kurz, eine Menge  
von Werksachen, die, wenn auch nicht jetzt, so  
doch gelegentlich aus der Roth helfen könnten, so

daß in dieser Beziehung Nichts zu wünschen übrig  
bleibt.

Aus Brüssel, 3. Jan. wird gemeldet: Unter  
den Kohlengrubenarbeitern in Louviere  
sind dem „Echo du Parlement“ zufolge Ruhe-  
störungen ausgebrochen. Aus Mons sind  
Truppen zur Wiederherstellung der Ordnung nach  
Louviere abgegangen.

Die Frage, ob Rußland mit dem heiligen  
Stuhle in diplomatischer Verbindung steht und  
bei demselben wiederum einen wenn auch nur  
offiziellen Vertreter ernennen werde, beschäftigt  
gegenwärtig die Presse in hohem Maße, nachdem  
bekannt geworden ist, daß der bisherige Gesandte-  
träger von Kapnik zum Botschaftsrath bei  
der russischen Mission in Paris ernannt worden  
ist. Thatsächlich war das russische Cabinet seit  
einem halben Jahre am päpstlichen Hof gar  
nicht vertreten. Im Juli vorigen Jahres ver-  
ließ Herr v. Kapnik seinen Posten und begab  
sich nach Petersburg. Damals verkindeten  
kerische Blätter, die Rückreise des Diplomaten  
bezeichne einen Wendepunkt in der russischen  
Politik dem heiligen Stuhle gegenüber, man sehe  
im Begriff, eine Uebereinkunft abzuschließen, welche  
die zwischen beiden Cabineten bestehenden Diffe-  
renzen ausgleichen werde. Zugleich wurde von  
verschiedenen Seiten angebetet, daß Cardinal  
Gerardi als päpstlicher außerordentlicher Nuntius  
nach St. Petersburg bestimmt sei. Alle diese  
Behauptungen stellten sich als falsch heraus,  
Cardinal Gerardi unternahm schnell eine  
Babereise nach Vichy und Herr von Kapnik  
hatte nicht nur keine Convention abge-  
schlossen, sondern kehrte überhaupt nicht nach  
Rom zurück. Wie jetzt aus der im „Journal  
de St. Petersburg“ vom 15./27. December ver-  
öffentlichten Erneuerung desselben zum Botschafts-  
rath hervorgeht, war er bisher zur Disposition  
des auswärtigen Ministeriums gestellt. An eine  
Vertretung Rußlands beim heiligen Stuhle wurde  
nicht mehr gedacht und ist auch heute eine solche  
Eventualität noch nicht in Betracht gezogen, da  
sich die Verhältnisse, welche die Rückversetzung des  
Gesandten notwendig machten, nicht im  
Geringsten verändert haben.

Aus Konstantinopel verkindet man, daß  
die Herzogin von Kärnten ein besaunders  
Bilayer eben so wie der District von Satali in  
Abaunien bilden solle. Es würde also damit  
von der Verwaltung Bosniens, dessen General-  
Gouverneur es bisher unterstand, getrennt und  
einen eigenen Gouverneur erhalten. Diese Maß-  
regel ist aber durchaus nicht derart, wie die in-  
surgierten Provinzen beruhigen zu können oder





# Leipziger Bank.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir nach Aufgabe unseres Privilegiums zur Ausgabe von Banknoten das

## Depositen-Geschäft

in ausgedehnterem Maße als bisher betreiben werden.

Wir nehmen von heute ab in Leipzig sowohl als in Dresden bei unserer Agentur

## Capitalien gegen Rechnungsbücher

zur Verzinsung an und haben den dafür zu gewährenden Zinssatz bis auf Weiteres auf

## Drei Procent pro anno

festgesetzt.

Die auf diese Rechnungsbücher und den damit stattfindenden Verkehr bezüglichen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich bis auf Weiteres:

in Leipzig durch das Leipziger Tageblatt,

in Dresden durch den Dresdner Anzeiger.

Gedruckte Exemplare der für diesen Geschäftszweig gültigen Bedingungen können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 22. December 1875.

Leipziger Bank.

## Bekanntmachung.

Berichte über die Verhandlungen in der am 11. December a. p. abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Leipziger Bank sind an unseren Cassen hier und in Dresden zu haben.

Leipzig, den 4. Januar 1876.

Leipziger Bank.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland

Begründet im Jahre 1827.

in Gotha.

Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. December 1875.

Bersichert 46,425 Personen mit	286,450,000 M.R.
Bankfonds	69,350,000
Reservefonds	91,100,000
Zum Jahre 1875 bis 1. Dec. für 905 Sterbefälle ausbezahlt	5,039,600
Jahreslicher Durchschnitt der Dividende	38,3 Procent
Dividende der Versicherten für 1875	38

Für die unten genannten Plätze sind gegenwärtig die nebenbezeichneten Agenten in Thätigkeit. Dieselben erklären sich zur unentgeltlichen Verabreichung von Antragspapieren und zur Ertheilung jeder Auskunft über die Bank bereit.

- In Borna, Rathmann Louis Voigt,
- Burgstädt, G. Krüger,
- Colbitz, F. W. Kern,
- Döbeln, Jul. Nitzsche,
- Gröden, Oscar Bartholick,
- Grimma, F. F. Eger,
- Leipzig, Carl Meiner, Pöland,
- Leipzig, Moritz Brückner,
- Leipzig, Drescher & Campe,
- Leipzig, Ernst Kling, General-Agent der Lebensversicherungsbank für Deutschland.

- In Reitznis, Herm. Ulrich,
- Reitznis, Wittwe, Cassirer Ad. Berger,
- Reitznis, Carl Friedr. Grämert,
- Reitznis, E. O. Belzig,
- Reitznis, Oberlehrer G. A. Meister,
- Reitznis, Emil Trömel,
- Reitznis, Julius Hättel,
- Reitznis, Factor Benno Scheffel,
- Reitznis, Ranisch & Schöne.

## National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft

eingetragene Genossenschaft zu Stettin.

## Pfandbriefe

privilegiert durch Allerhöchste Cabinet-Ordre vom 30. October 1871 in Appoints von 3000 — 1500 — 600 — 300 und 150 M.

5%ige werden zum Nominalbetrage,

4 1/2%ige mit 10% Zuschlag alljährlich verlost.

Für dieselben haften nicht allein die dafür unter Staatscontrolle erworbenen und im Tresor befindlichen sicheren Hypotheken Obligationen von mindestens dem gleichen Betrage, sondern auch das Gesellschaftsvermögen und über 1000 Genossenschaftsmitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Capitalisten finden somit Gelegenheit, ihre Capitalien hierin papularisch und unzweifelhaft sicher anzulegen.

Der Vorstand.

von Borke. Uhsadel. Thym.

Obige Pfandbriefe offeriren zum Berliner Tagescourse

Knauth, Nachod & Kühne.

**Fener- u. diebessichere Geldschränke**  
mit Panzerwandungen  
empfehlen und hält in allen Nummern vorräthig  
Carl Kästner, Blumengasse Nr. 4/5.

**No. 1. Thomaskirchhof No. 1. Grosser Ausverkauf:**  
100 Dutz. seidene Herrentücher à 12 1/2 M. 400 woll. Herrenhemden in allen Farben à 1 M. 5000 Meter Lama, 1/2 breit, 7 1/2 M. Kleiderstoffe, Tuche, Double, Leinen, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Tischdecken und Comoden-decken, 3000 Meter Reste, 500 Ballroben, Unterhosen und Jacken nur  
**Thomaskirchhof 1,**  
vis à vis der Thomasschule, im neuen Laden bei  
**H. Herz,**  
**No. 1. Thomaskirchhof No. 1.**

**Weisse Schlepp-Röcke**  
Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, Damen-Tag- und Nacht-Hemden Frisir-Mäntel - 2 Thlr. - von 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit Négligé-Jacken - 25 Ngr. - und ohne Stickerel, Bekleider - 20 - - - - - Plüsch- u. Waffel-Decken von 1 1/2 M. an, Damen-Schürzen - 10 - - - - - Neuheiten in Kragen und Manschetten und bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorräthig und empfiehlt die  
**Wäsche-Fabrik (R. B.) H. Zander, Petersstrasse 7.**

**Der geehrten Damenwelt**  
empfehlen das Neueste und Geschmacksvollste von **Wassfriseur** für die Saison, Arrangement durch nur äusserst routinirte Damenfriseurinnen und Friseurinnen.  
Abonnement: 12 Markten 12 M. in der Wohnung der Einzelfrisir: 1 M. 50 J. betr. Damen, in meinem Frisir-Salon kostet das Abonnement von 12 Markten 6 M. und die Einzelfrisir 75 J. Alle zur feinen Damenfrisur gehörigen Gegenstände, wie Korden, Puffen, Böpfe etc. werden leichweise abgegeben und die billigsten Preise dafür berechnet.  
**Adolf Heinrich,**  
Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.  
**Anfertigung aller Haararbeiten**  
von dazugegebenen ausgekämmten Haaren, sowie von schon getragenen alten und fuchsig gewordenen Haararbeiten geschmackvoll, dauerhaft und in kürzester Zeit zu billigen Preisen. Eine mir eigene Manier giebt dem fuchsig gewordenen Haar die frühere Farbe wieder.  
**Reich assortirtes Lager**  
von Böpfen, Borden, Cigarrons, Cüssen, sowie allen nur vorkommenden Arbeiten von Haar in allen Farben von bester Qualität zu soliden Preisen.  
**Grösstes Verleihgeschäft**  
aller Charakterperücken und Bürten für Theateraufführungen, zu Maskenbällen etc., sowie großes Lager aller trockener u. fetter Schminken, Gesichtspouder in allen Farben, letzterer passend für alle Costume; auch übernehme ich das Schminken, sowie das Frisiren und Ankleben der Bürten bei Theateraufführungen zu civilen Preisen.  
**Adolf Heinrich,**  
in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.  
Meine Salons zum Haarschneiden und Frisiren erlaube mir einem geehrten Herrenpublicum in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bedienung höflich u. sauber.  
Abonnement 12 Markten 3 M. Einzelfrisir 50 J.  
Alle Parfümerien, sowie alle Sorten Bürten und Kämmen halte stets in reichhaltiger Auswahl auf Lager.  
**Adolf Heinrich,**  
Neumarkt Nr. 8, in Hohmanns Hof.

**Flanell-Hemden,**  
seid., woll. u. halbwooll. Jacken, Unterbeinkleider in Wolle, Satin, Vigogne u. Leinen, Socken, leinene Taschentücher, Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten und Oravatten in grosser Auswahl empfiehlt  
**Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs**  
**Gustav Köhler,**  
Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs.

**45**  **45**  
**Das grösste Erfurter Schuh-Lager**  
von **N. Herz**  
befindet sich während der Messe  
**45 Reichsstrasse 45**  
und Markt 2te neue Reihe, Bude 12, vis à vis dem Barfußgäßchen.

**Wiener Schuh- u. Stiefellager.**  
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buchsin mit Lackbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Led. Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindled. mit Filz gefüttert,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Led. mit Gummi und Schürzen,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,  
Wiener Herren-Schaft-Weistiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,  
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,  
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,  
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt  
das grösste Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 19, Café français gegenüber.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage am hiesigen Platze  
**Grimma'sche Strasse 31**  
ein  
**Wein-Import-Geschäft**  
unter der Firma  
**Fuchs & Seiler**  
errichtet haben.  
Durch die vorzüglichsten Verbindungen in den verschiedenen Produktionsländern sind wir in den Stand gesetzt, unseren geehrten Abnehmern stets die preiswürdigsten Weine zu liefern, für deren Reinheit und Unverfälschtheit wir jederzeit Garantie leisten.  
Wir empfehlen unser Unternehmen angelegentlichst und zeichnen  
Leipzig, 2 Januar 1876. hochachtungsvoll  
**Fuchs & Seiler,**  
Giergen vier Belaggen.







Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Febr. ein bescheidenes und anständ. Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden. Weststraße Nr. 23, 1 Treppe

Wahl. Dienstpension erhält sehr gute Stellen d. Frau Louise Hoden, Schützenstraße 4, 1. Etage rechts.

Gesucht sofort ein Mädchen von 16-18 J für leichte häusl. Arbeit Carolinenstr. 15, II. r.

Ein reines junges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt für leichte Dienst gesucht Südstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Möglichst sof. oder 15. Jan. wird ein sauberes Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit gesucht. Mit Buch Eiserstraße 35, 3 Treppen, links.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen von 15-17 Jahren für größere Arbeit und häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse 29, im Gewölbe.

Ein Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit wird für sofort oder 15. Januar gesucht Sebastian Bach-Strasse 16, III. r.

Gef. wird ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit 3, 15. d. oder 1. Febr. Sülzstr. Hauptstraße 45.

Ein ordentliches Mädchen findet bei hohem Lohn guten Dienst für Haus und Kinder zum 15. d. Nordstraße 26, 2. Etage.

Eine Kinderfrau, welche über ihre Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit in ihrem Fach gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum baldigen Antritt auf ein Rittergut bei Leipzig gesucht. Adr. sub H. 509. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine in der Wirtschaft gewandte u. saubere Hauswartin wird verlangt Lange Str. 26/27, II. l.

Gesucht wird für die Filialhändler eine anständige Person zur Assistentin möglichst in der Nähe Thomasmühlchen 3, 1 Treppe.

Ein Hauswartinmädchen wird gesucht Bachhoffstraße 6, 2 Treppen links.

Hauswartin gesucht Rosenthaler Steinweg Nr. 56 B, II. rechts.

Eine solide, kräftige Person wird sogleich als Assistentin (für Morgen u. Abends) gesucht. Reuzstraße 11b, 2. Etage links.

Stellegesuche.

Ein selbstständiger Detailist in Hamburg sucht die Vertretung verschiedener Häuser der Manufaktur, Weißwaren- und Wäschebranche. Gef. Offerten unter H. e. 017 an die Annoncen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Hamburg.

Gef. Agentur-Übernahme für Hamburg, Altona und Umgegend. E. g. Ritter. Kaufm., welcher mehrere Jahre ein bedeutendes Manufaktur-Geschäft gehabt, welches verkauft hat, beabsichtigt zur Ausfüllung s. Z. eine Agentur für ein leistungsfähiges Fabrikgeschäft in Manufaktur zu übernehmen. Die Referenzen können nachgesehen werden. Reflectanten belieben ihre Adr. in der Annoncen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Hamburg unter H. e. 019 einzureichen.

Ein lang etabliertes Haus in London, welches seit einer Reihe von Jahren mehrere der ersten Kleider-Raffinanten Sachsend mit gutem Erfolg vertreten hat, wünscht ein gutes leistungsfäh. Haus in diesen Artikeln, welches nur gute u. keine Sachen macht, agenturweise zu vertreten. Auch ist dasselbe bereit, Agenturen anderer tüchtiger Fabrikate, welche für den engl. Home Trade passen, zu übernehmen. Off sub Z. 2278 wolle man an die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse in Hamburg senden.

Cigarren-Agentur-Gesuch. Von einem routinierten, in Breslau wohnhaften, mit der besten Kundenschaft Schlesiens und Posen in langjähriger Verbindung stehenden Agenten wird per 1. April 1876 die Vertretung einer nur leistungsfähigen Fabrik gegen Provision und S. eben nach gemeinschaftlichem Uebereinkommen gesucht. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Offerten werden an Herrn Eduard Pape, Nicolaisstraße 35, abzugeben ersucht.

Buchhalter. Ein erfahrener Buchhalter, mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, der engl. Sprache vollkommen mächtig, sowie auch im französischen a. fait, sucht, wenn möglich schon pr. Ostern anderweitige passende Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre S. G. 600 durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Ein mit den Leipziger Verhältnissen durchaus vertrauter Buchhalter sucht eine Stellung, in der seine Kraft angemessene Verwendung findet. Offerten sind durch die Expedition dieses Blattes unter D. Y. II 2 erbeten.

Ein jung. Mann, mit allen Comptoirarbeiten, doppelter Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht per sofort Engagement. Off. unter G. G. 798 an Herrn Haasensteim & Vogler hier, Dallsche Straße Nr. 11, I.

2 Commis, 4 Praktik., 1 Ratscher, 2 Diener, 4 Keller, 3 Hausk., 2 Arbeiter, 1 Laufbursche (sach. Stelle durch A. Loh, Poststraße 16, 1 Tr.

Ein junger Kaufmann, mit doppelter Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht Stellung. Auf Wunsch kann beliebige Caution geleistet werden. Offerten unter G. G. 794 an Herrn Haasensteim & Vogler hier, Dallsche Straße Nr. 11, I.

Ein wissenschaftl. geb., junger Mann sucht baldigst Stellung als Correspondent, Privatsecretair, Gesellschaftler, Vorleser etc. etc. Adr. sub L. II 63 Exp. d. Bl.

Für Malz-Fabriken. Ein junger Mann von tüchtiger kaufmännischer Bildung und Erfahrung, der ein Geschäft schon selbstständig mit Erfolg leitete, sucht Stelle in einer soliden größeren Malzfabrik (unter Umständen als Volontair); Hauptzweck: gründliche Erlernung dieses Geschäftszweiges. Beste Referenzen. Im Fall Caution. Franco-Offerten unter P. 63196 besördert die Annoncen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Frankfurt a. M.

Ein junger militärr. Mann, der d. Gymnasium des Prima absolviert und auf d. Comptoir eines hiesigen Manufaktur-Engros-Geschäfts seine Lehrzeit beendigt hat, sucht baldigst passende Stellung. Gef. Offerten unter F. M. 776 an Haasensteim & Vogler hier, Dallsche Straße 11, I. erbeten. (H. 36745.)

Stelle-Gesuch. Ein junger Kaufmann, Detailist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, als Lagerist oder Verkäufer anderweitige Stellung. Gef. Offerten werden unter T. Z. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, gewandter Buchhalter u. Correspondent, wünscht in einem großen Manufaktur-Waren-Engros- oder Fabrik-Geschäft per 1. April er. dauerndes Engagement. Gefällige Offerten sub G. 2557 an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Ein junger cautionf. Mann, bisher Buchhalter auf einer Domäne sucht per 1. Februar o. gleiche oder ähnliche Stellung. — Gen. Offerten ohne Unterhändler nimmt franco entgegen G. P. d. i. n. g., Reudnitz, Rarje Str. 12, I.

Ein junger Mann, bisher in Steinhilber und Ragdeh. Waaren- u. Droguengeschäft als Lagerist thätig, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, anderw. Placement zu sofort oder später. Offerten unter H. 528. an Haasensteim & Vogler, Ragdeburg.

Stellegesuch. Für einen gut zu empfehlenden jungen Mann, der fürzlich seine Lehrzeit in meiner Stabeisen-, Eisenwaren- und Weißzeughandlung beendet hat, suche ich ehestens eine passende Stelle in gleicher Branche Franz Eifer, Dohrenstein-Ernsthilf.

Ein Commis in mittleren Jahren, gel. Manufakturist, mit dem Epditions- und Steuerwesen vollständig vertraut, sucht baldigst Engagement. Gef. Offerten belieben man unter Chiffre G. K. 796 an die Herren Haasensteim & Vogler hier gelangen zu lassen. (H. 324.)

Ein junger Mann, mit der Eisen-, Kupf- und Werkzeugbranche vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 15. dieses Mts. oder später Stellung. Offerten bittet man unter Z. II 2521 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, jetzt hier anwesend, welcher 20 Jahre in Amerika war, wünscht zur weiteren deutschen Ausbildung in einem Hause für englische Correspondenz oder sonstige passende Verwendung placiert zu sein und wird auf hohen Gehalt nicht gesehen. Gefällige Adressen unter F. K. II 100 erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Manufaktur-Weisender, bestens empfohlen, sucht sogleich Stellung. Off. unter N. K. postlagernd hier.

Ein gebildeter cautionsfähiger, am Ende der 20er Jahre stehender junger Mann, der längere Jahre für verschiedene der größten Manufakturwarengeschäfte Sachsens, des Rheinlands und die Provinz Sachsen, Rheinland und Süddeutschland mit Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf beste Referenzen, anderweitig Placement. Gef. Offerten und R. II 90 erbeten durch die Annoncen-Expedition von Danne & Co., Leipzig, Nicolaisstraße 51.

Als Platzreisender in conr. Art. w. Dem. f. bis Ges. prov. für: sw. thätig zu sein. Döllersstraße 15, part.

Ein geförderter junger Mann, welcher gegenwärtig für ein Leipz. Galanterie- und Karwaaren-Geschäft Nordwestdeutschland bereist, sucht per 1. April Engagement als Reisender oder Geschäftsführer in derselben oder in einer andern Branche. Off. unter G. F. 792 an die Herren Haasensteim & Vogler hier, Dallsche Straße Nr. 11, I.

Ein Reisender, welcher seit einer Reihe von Jahren in Baumwollen- u. Halbwoollen-Artikeln permanent Bayern, Thüringen, Sachsen und Westpreußen mit Erfolg thätig hat, wünscht pr. sofort oder 15. d. in vorbenannter oder anderer Branche Engagement. Gef. Adressen unter D. T. II 70. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Buchhalter, mit allen Comptoirwissenschaften vertraut, wünscht in den Abendstunden die Führung einiger Bücher zu übernehmen und bittet Offerten unter E. G. 120. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in Stellung, wünscht bei bescheid. Anspr. nach Schluß d. Geschäfts sowie des Sonntags die Bücher eins. Buchhaltung zu führen. Gef. Off. in der Exped. d. Bl. unter H. R. 23 erbeten.

Schreiberstelle-Gesuch. Ein junger Mensch mit guter Handschrift, bereits 3 Jahre in der Expedition eines Rechtsanwalts thätig, sucht anderweitig Stellung. Gef. Adr. unter R. 592 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein militärr. rechtl. Mann in 40er Jahren, der 6 Jahre beim Gericht arbeitete und dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung als Expedient oder sonst. Beschäft. Gefällige Adressen unter F. Z. 109 postlagernd Hauptpostamt erb.

Für Buchhändler. Ein Expedient mit schöner Handschrift, mit den Arbeiten des Verlags- und Commissions-Geschäfts vertraut, scharfer Rechner, anerkannt sehr fleißig und gewissenhaft arbeitend, sucht möglichst bald veränderungshalber Stelle in einem größeren Verlags- oder Commissionsgeschäft. Derselbe kann jedoch nur auf eine dauernde bezw. mit Aussicht verbundene Stelle reflectiren u. würde eine solche vorziehen, wo er sich in der Buchhaltung oder dem Cassenwesen einarbeiten könnte. Gef. Offerten unter T. B. II 112 besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Landwirth, der seine Entsprechung erbetet, wünscht die Verwaltung eines größeren Gutes zu übernehmen. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite. Daraus bezügliche Offerten unter A. B. 100 nimmt die Annoncen-Exp. v. Rudolf Mosse in Halle a. S. entgegen.

Ein im Accidenz-, Wert- und Rechnungswesen erfahrener Schriftsetzer sucht baldigst Condition. Offerten erbittet man unter L. S. in die Office von Müller & Wagner Petersstraße.

Ein Conditor-Gehülfe sucht Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen werden unter Chiffre C. G. 689 an die Herren Haasensteim & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 319 b)

Ein Barbiergehülfe, der Besorgerin von Haararbeiten beist, wünscht sich in einem tüchtigen Friseurgeschäft vollständig auszubilden. Werthe Adr. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm unter G. G. A. 76. niederzul.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann (militärrfrei) sucht eine Stelle in einer Destillation als Destillateur oder auch als Packer in einem Droguerie-Geschäft. Derselbe kennt beide Branchen genau; Antritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Offerten unter E. 55. an Rudolf Mosse in Weimar erbeten.

Offenstehler sucht Beschäftigung. Johannisstraße 12, Hof rechts. Für einen jungen Mann, der nächste Ostern die Realschule absolviert, wird in einem hiesigen Exporthause eine Lehrjahrsstelle gesucht. Adressen unter B. F. II 29. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für einen jungen Mann von auswärt. mit guter Schulbildung wird in einem flotten Material-Geschäft Stellung als Lehrling pr. 1. April o. gesucht. Station im Hause des Principals. Offerten werden unter S. B. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ausgeb. Militair sucht Stelle als Markthelfer, Contordienst etc. Caution könnte im Fall geleistet werden. Gef. Adr. in der Filiale des Blattes unter K. L. 10 erbeten.

Ein kräftiger junger Mann von 17 Jahren, welcher bereits seit 1 1/2 Jahr in einem hiesigen Materialgeschäft als Markthelfer fungirt, sucht, um sich zu verändern, per 1. Februar anderweitig Stellung. Gef. Offerten bittet man R. O. II 77. Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein Markthelfer von 25 Jahren, welcher im B. fit besser Zeugnisse ist, sucht Stellung. Gef. Off. sub H. F. 15 bei Otto Klemm niederzulegen.

Zwei kräftige Leute, die sich keiner Arbeit scheuen, suchen Stelle als Markthelfer oder sonst dergleichen Moritzstraße 16, Hof 2 Treppen.

Ein junger Mann, giebter Cavalierist, sucht eine Stelle als Hausmann, am liebsten, wo gleich Beschäftigung mit zu übernehmen ist. Adressen unter P. I 11 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Hausmann, gel. Wirtner, sucht baldigst Stellung. In erst. Hainstr. 2 im Conterrain.

Hausmannstelle-Gesuch. Ein Paarer, das nur empfohlen werden kann und ein Kind hat, sucht zu Ostern einen Hausmannposten, die Frau sehr gemüthl., gefällig u. thätig in ihrer Arbeit. Adr. u. B. A. St. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ratfcher-Stelle-Gesuch. Ein verheiratheter herrschaftlicher Ratfcher, scharfer Fahrer und guter Pferdewärter, sucht 3. 1. Februar Stellung. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Adr. unter A. B. 80. in der Exp. d. Bl. erb.

Souvernanten, Bouwen, Wirtschaft., Verkäufer., Buffetmannf. und Jungfern empfiehlt A. W. Loh, Poststraße 16, I.

Ein junges gebild. Mädchen aus anständ. Familie, welches Schneidern u. d. Buch gelernt hat, wünscht baldigst Stellung in einem größeren Geschäft als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 4, unter Chiffre 77 niederzulegen.

Ein gebild. Mädchen aus achtb. Familie sucht sogleich oder 15. Januar anderweitig Stellung als Verkäuferin. Gef. Offerten unter G. U bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in einer beliebigen Branche. Adr. unter H. M. 22 an die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, geübt im Rechnen, Schreiben, sowie in weiblichen Handarbeiten, sucht eine Stellung als Verkäuferin oder zur Bedienung der Hausfrau. Adressen erbeten sub C. C. 460 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Nordhäuserstr., Lindenstr. 1. (D. 10627.)

Ein junges Mädchen, welches Schneidern gelernt, sucht bei einer Schneiderin Beschäftigung Katharinenstr. 8, Hof links 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung mit oder ohne Maschine. Hospitalstr. 19, IV. l.

Eine in Damen- und Kindergarderobe geübte Schneiderin sucht nach Beschäftigung. Adressen unter G. 100. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Im Schneidern, Weiß- und Wäschereimachen wird noch mehr Beschäftigung gesucht. Gefällige Adressen Sebastian Bachstraße 21, 4 Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches Begriff vom Schneidern hat, sucht Stelle, wo sie es noch gründlicher erlernen kann. Werthe Adr. bittet man unter E. L. 100 in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, abzug.

Eine geübte Wäscherin, perfect im Fülchen, Fertigung von Oberhemden, Ausfaltung etc. l. Beschäftigung in Familien. Schletterstr. 10, II. l.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Gewandmühlchen 1b 3 Etage.

Eine geübte Blätterin sucht Beschäftigung. Hühnerplatz Nr. 29 bei Frau Reil.

Gef. wird von einer Wäscherin noch einige herrschaftliche zum Waschen und Plätten, da selbige am Waff. u. nicht weit von Leipzig wohnt. Auskunft wird ertheilt im Selbstgespräch von G. Wunderlich, Peterssteinweg Nr. 1.

Eine Wäscherin sucht noch mehr Familienwäsche. Körnerstraße Nr. 13 im Hofe 3 Tr.

Eine geübte perfecte Köchin sucht Stellung, am liebsten bei feiner Herrschaft auf dem Lande.

Gef. Adressen niederzulegen unter A. Z. 12 postlagernd Eilenburg.

1. erf. seine Köchin, erf. Wirtschaftl. f. bei einem Herrn oder einj. Leuten Stelle. Lange Str. 9 D. II.

Ein Fräulein, gebildet und von angenehmem Aussehen, sucht Stelle als Wirtschaftlerin bei einem einzelnen Herrn Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Das Nähere Körnerstraße Nr. 6b, Hinterhaus 1. Etage, bei Schmidt.

Ein älteres anständiges Mädchen, mit der Küche wie mit der Wirtschaft vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Wirtschaftlerin bei einem älteren Herrn. Näheres Schimmel'scher Steinweg 51, Seiten-G.

Eine geb. junge Dame aus sehr guter Familie wünscht Stellung als Geschäftlerin oder Repräsentantin des Hauswesens. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Gebot. Gef. Offerten sub D. L. Hainstr. 21, durch die Filiale d. Bl.

Eine junge Dame, welche in allen feineren Arbeiten bewandert ist, sucht veränderungshalber in einer feineren Familie Aufnahme, wo sie gleichzeitig als Familienglied betrachtet wird. Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten unter N. N. 50 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Norddeutsche, in reiferen Jahren, aus höchst achtbarer Familie, wünscht Stellung bei einer Dame als Gesellschaftlerin resp. Begleiterin. Auch würde dieselbe die Leitung eines nicht zu großen Haushaltes sowie die Erziehung jüngerer Kinder sehr gern übernehmen. Werthe Adressen unter W. 3. werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes junges Mädchen, in der Wirtschaft und Verkauf erfahren, wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Verkäuferin. Off. unter L. M. II 18 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein junges gebild. Mädchen eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau bei nur gebildeter humaner Familie zum 1. Februar. Es wird bloß auf den Umgang, nicht aber auf Gehalt gesehen. Adressen unter K. M. II 1. in die Expedition dieses Blattes

Eine junge Engländerin aus guter Familie u. mit Erziehung sucht sofort Reengagement als Gesellschaftlerin und Souvernante. Sie ist auch musikalisch und die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Miss Olga, bei Herrn Scharschmidt, Rittergut Jannitz, Bienenlau-Leipzig.



### Restaurations-Local-Gesuch.

Gesucht wird für eine feine Restauration Oftern 1876 ein Local mit Logis oder Kämlichkeiten, die sich dazu eignen, in innerer Stadt oder innerer Vorstadt. Preis bis 1800 .  
A. Dr. abzugeben bei **J. G. Mann**, Hainstraße Nr. 1 im Keller.

**Gesucht wird im Laufe dieses Jahres zu beziehen: ein Laden in guter Lage, eine geräumige Geschäfts-Stage, eine Wohnung.** Adressen beliebe man an **A. F. H. 15 i. d. Exp. d. Bl.** niederzulegen.

**In Buchbinder-Lage** wird ein großes Zimmer, zu Comptoir passend, im Preise von 400-500 .  
A. Dr. oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter **R. W.** befördert die Expedition dieses Blattes.

**Tischler-Werkstelle.** Gesucht wird zu Oftern oder Johannis eine Werkstelle oder Werkstätte, die man bei Drechlermeister Späth, Peterssteinweg 5, abzugeben.

**Sofort** wird zu mieten gesucht ein trockener, zum Aufbewahren von Mobilien geeigneter sicherer Raum. Adressen beliebe man an **Lange Straße Nr. 35, parterre links**.

**Als Musterlager** wird Petersstraße ein helles Zimmer mit Schloßcabinet, nicht über 2 Treppen, vordrinnen, gesucht. Adressen beliebe man an **Herrn Meyer, Petersstraße 41**.

**Miethegesuch.** Gesucht wird per 1. April 1876 eine freundlich gelegene Familienwohnung, Parterre, 1. oder 2. Etage, bestehend aus 2-3 Stuben, 2 Kammern, Mädchen- und Speisestube, Küche, Keller und Boden, in der Vorstadt oder deren Nähe mit Preisangabe. Adressen beliebe man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **K. V. No 100**.

**Eine Barterre-Localität** in Nähe der Nicolistraße wird möglichst sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **Chiffre P. L.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Barterre oder 1. Etage,** Preis bis 450 ., Bechtstr., Promenadestr. oder Eisenstraße wird Johannis oder Michaelis zu mieten gesucht. Adressen beliebe man an **Herrn Simon, Grimm, Str. 15**.

**Gesucht wird** von pünctlich zahlenden Leuten, welche bereits 10 Jahre in einem Hause wohnen, durch Verhältnisse aber genöthigt sind zu wechseln, zum 1. April ein mittleres Familienlogis, innere Stadt, im Preise bis zu 600 .  
Adressen beliebe man unter **E. R. 11** bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Für **1. April** sucht eine sehr ruhige kinderlose Familie (Kaufmann) in der inneren Stadt-Ostvorstadt ein freundl. Logis nicht über 2. Etage. Preis ca. 500 .  
Adressen beliebe man unter **H. K. 500** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Logis-Gesuch.** Gesucht von Leuten ohne Kinder zu Oftern ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe erbeten bei Herrn Kaufmann Gustav Judd, Hüpl- u. Hainstr.-Ecke, unter Chiffre **L. H.**

**Gesucht wird** für Oftern von jungen Leuten ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung und Treppenaufgang, Zeiger oder Dresdner Vorstadt, im Preise von **240 bis 300 Mark** nicht über 3 Treppen. Adressen mit Preisangabe beliebe man an Sternwartenstraße Nr. 30, II. bei Krake abzugeben.

**Gesucht wird** eine Wohnung innerer Vorst. im Preise von 600 bis 900 .  
Adressen beliebe man bei Herrn Dr. Klemm hier niederlegen unter **Chiffre A. Z. 1090**.

**Gesucht wird** zum 1. April von j. Leuten ein Logis im Preise von ca. 100 ., möglichst Nähe des Westplatzes. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn F. Lorenz, Colonnadenstr. 22.

In der inneren Vorstadt wird per Oftern von einer II. anständigen Familie ohne Kinder eine Wohnung im Preise von circa 100 . gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Eckardt, Kräutergewölbe, Schützenstraße.

Ein Paar kinderlose Eheleute suchen in der Nähe der Johannisstraße zum 1. April ein Logis im Werthe von ca. 300 .  
Adressen beliebe man unter **J. S. H. 10**, Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird** von pünctlich zahl. Leuten ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche, innere oder innere Vorstadt, zum 1. April. Adressen erbeten Petersstraße 12 parterre.

**Gesucht** 1 hel. Logis, 2 Stuben und Zubehör per 1. April. Werthe Adressen Raumbd'schen 9 Hof im Steppelbach.

**Gesucht** von pünctl. anständ. Familie ein freundl. Logis, Oftern beziehbar. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter **C. K. H. 42**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wohnung gesucht.** Eine stille Familie sucht ein helles Logis bis höchstens Johannis zu bez. im Pr. 80-150 .  
Adressen beliebe man bei Herrn H. Müller, Nicolaistr. 43 niederz.

**Gesucht** w. von anst. Leuten zu Oftern ein Logis 2 St. u. Zub. Adressen erb. **Bl. W.**, Wühlstr. 15, im Geschäft von G. Reuter.

**Zu mieten** gesucht wird von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 80-120 .  
Adressen unter **F. S. 7** an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird** von einem ruhigen, pünctlich zahlenden Brautpaar pr. 1. April oder 1. Juli eine Wohnung zu 100-120 . in nicht zu großer Entfernung vom Dresdner Bahnhof. Adressen beliebe man bei Herrn Reubner Zimmermann.

Ein sofort beziehb. Logis wird zu mieten gesucht, 80-120 ., Lauchstr. oder deren Nähe. Adressen beliebe man bei Herrn Franenlo, Schützenstr., abzugeben.

**Gesucht wird** sofort oder zum 1. Februar von ein Paar jungen Leuten ein Logis, Stube und Kammer, wohnlich auch Küche, im Preise von 220 bis 250 ., in der Nähe des Königsplatzes oder Weststraße.

Adressen beliebe man bei Restaurateur Herrn Reihner, Königsplatz, niederzulegen.

**Gesucht wird** zum 1. März oder 1. April ein Familienlogis, 2 Stuben und 1 R. in der Nähe, Rennstr. oder Johannisstr. oder deren Vorstadt, Preis von 210-270 .  
Adressen beliebe man an **W. B. 10** in d. Exp. d. Bl. niederz.

Ein Logis, Stube, 2 Kammern und Zubehör, wird von einer ruhigen und anständigen Familie zu Oftern gesucht.

Adressen beliebe man niederzulegen beim Uhrmacher Schulze, Sonnenstr., Lange Straße 51.

Leute ohne Kinder suchen zu Oftern ein Logis bis 80 .  
Adressen unter **A. H. 291** erbeten man in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird** per Oftern c. ein Logis im Preise von 40-60 ., von pünctlich zahlenden Leuten. Off. bittet man bei Herrn C. Trobbig, „Stadt Wien“, Petersstraße, niederzulegen.

Leute ohne Kinder f. 1 hübsches Logis, mögl. inn. Vorst. 3 Tr. w. Riem. darüb. w. sonst 4 n. Dd. Off. bez. Hauptstb. Nähe u. Ordnung. Adressen beliebe man an **Herrn Wibel** abg.

**Zu mieten** gesucht per 1. April eine Wohnung Beyer Vorstadt zu 360 .  
Adressen beliebe man bei Herrn H. H. abzugeben in Peterssteinweg 49 im Blumenstraße.

**Logis** im Pr. von 50-300 ., sowie Gewölbe und Arbeitslocale werden jederzeit gesucht durch **H. H. Hoff**, Poststraße Nr. 16.

**Gesucht** Logis zu jed. Preis Beyer Str. 16, pt.

**Gesucht** eine Wohnung, möglichst innere Stadt, von jungen Leuten, die Oftern 76 beirathen. Adressen abzugeben **Strodel, Postgasse, Gem. 21, B. Huber**.

**Garçon-Logis.** Für einen älteren Herrn wird ein gutes Garçon-Logis ohne Möbel, 2 Zimmer, 1 Kammer in feiner Lage, wohnlich mit Aufwartung, per 1. April, auch früher gef. O. Bonjean, Weststr. 54, II.

Ein anst. junger Kaufmann sucht Wohnung mit Coul. u. Hausst. Off. sub Chiffre P. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine freundl. meubl. Stube. Off. ritten mit Preisangabe sub G. 22 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kleines meubl. Zimmer, hübsch, wird für ein anst. Mädchen zu mieten gesucht. Mittagsstisch erwünscht. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter **R. H. 123**, in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein beziehb. Stübchen wird von 1 ordentl. u. so. Mädchen zu mieten gesucht, am liebsten in der Nähe der Duerstr. Gef. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pensions-Gesuch.** Für ein Mädchen von 13 Jahren, das eine höhere Mädchenschule besucht, wird in einer gebildeten Familie ein Unterkommen gesucht. Gefällige Anerbietungen werden erbeten an **Wilhelm Dreßler, Grimm'sche Straße 15, 2. Et., Pagenversicherung**.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit sehr guter Pension werden für zwei Damen inmitten der Stadt oder auch Promenade in guter Familie gesucht. Adressen unter **L. H. 10** in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

**Feine Pension für Ausländer.** Elegante Zimmer mit sehr guten Betten, guter Küche, vorzüglicher Bedienung und allem möglichen Comfort **Kopffstraße Nr. 13, 2. Etage**.

**Pension.** Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Pension zu vermieten Zeiger Straße Nr. 15 c, 1. Etage links

**Bianinos** beim Alfred Morhaus 10 Turnerstraße 10.  
**Ein schönes Gewölbe** nebst Niederlage ist von Oftern ab für die Messen in besserer Lage der Reichstraße zu vermieten. Zu erfragen bei **Julius Glök, Salzgraben Nr. 3.**

**Ein Laden** in der Colonnadenstraße mit schönem Schaufenster ist bald zu vermieten. Näh. bei **Gaul Altmann, Grimm, Straße 31.**

**Ein Laden** Windmühlenstraße 36 (Guttenberg) **600 Mark pro Jahr** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.  
Ein Gewölbe in der inneren Vorstadt ist sofort zu vermieten. Näheres bei **J. C. Dieze, Grimm'sche Straße 15, II**

**Local-Vermietung.** Die Gäste der 1. Etage Brühl und Ecke der Nicolaistr. Nr. 27 ist vom 1. April 1876 als Comptoir oder Verkaufsstelle zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.  
Als Comptoir, Expedition oder Musterlager ist sofort 1 Stube u. Kammer in 2. Et. in bester Lage der inneren Stadt billig zu vermieten. Zu erfragen im Cigarrengeschäft Neumarkt 36.

**Geschäfts-Localitäten** der Herren Gebrüder Nathan hier sind vom 1. October 1876 an wiederum zu vermieten und das Nähere zu erfahren Nicolaistraße Nr. 39, bei **Hermann Cunasch.**  
Zu vermieten ist als Geschäftslocal die erste Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße vom 1. April l. J. für das ganze Jahr oder für die Messen. Näheres beim Hausmann und **Adv. Franke.**

Wer Miete um gleich beziehbare Local (Logis u.) in Lauchstr. Nr. 8 abzuschließen wünscht, wende sich dort gef. an **Hrn. Mantel**.  
Auf unserem Grundstück in Cannenitz sind ein Fabrikraum mit Dampfmaschine und mehrere kleine Familienlogis zu vermieten. Contact machen wir uns auch zum Verkauf des Grundstückes verstehen.

**Als Werkstatt oder Niederlage** sind helle Barterre-Kämlichkeiten und ein Souterrain mit oder ohne Wohnung zu vermieten in Friedrichstraße Nr. 3 und Friedr.straße 23 an der Glodenstraße. Näheres 4 Tr. beim Hausmann.

Ein anst. Werkst. nebst Wohnung ist zu Oftern für 432 .  
Adressen beliebe man unter **H. K. 500** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein großer Garten, zu leichter Niederlage od. Werkst. pass., zu verm. Raumbd'schen 9 Hof im Steppelbach.

Zu vermieten im Grundstück Raumbd'schen 4 eine Werkst., passend für Tischler, Bildhauer u. s. w.

Zu vermieten in sehr guter Geschäftslage Restaurationslocalitäten mit Wohnung im Preise von 550 .  
Adressen unter **F. G. 2** bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Werkvermietung!**  
Die bisher als Warena- und Musterlager benutzten Localitäten in erster Etage der Pianenstr. Nr. 1, Eckhaus vom Ostpl., bestehend in 1 gr. Stenstr. Salon mit Laventisf. u. Comptoir-möbeln und 1 großen Schlafstube mit 3 Betten sind für nächste u. folgende Messen zu vermieten. Näheres bei **A. Sch. d. Herr, Pianenstr. 1.**

Unser Gewölbe Hainstraße 3 parterre links ist für bevorstehende Ostermesse abzugeben. Näheres brieflich. **Vordemann & Liebhold, Landlitzburg.**

**Reichstraße 24** ist das Gewölbe zur Ostermesse und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere im Haus.  
Das Gewölbe Reichstraße Nr. 6-7, links neben dem Hauptingang, ist für nächste und folgende Messen anderweit zu vermieten. Näheres daselbst.

**In bester Lage** des Tuchmarktes ist während der Messen ein Verkaufsgebäude zu vermieten.  
Näheres Gröze Lauchstr. 4, im Blumenstraße.  
Zwei Stuben mit 2 Betten für nächste Ostermesse zu vermieten **Restraichstr. 20, 2. Etage**

**Zeiger Straße 24 d** ist das elegant eingerichtete hohe Barterre mit Vorgarten, sowie die Etage mit Exter, Salon, 6 Zimmer u. Zub., sowie compl. Abwechslung sofort oder per 1. April zu vermieten  
Ein freundl. Part.-Logis 85 ., ein 3. Etage 55 . sind den 1. April zu vermieten Schönefeld, Neuer W.-bau, Wühlstr. 117, 2. Etage.

**Messvermietung.** Katharinenstraße Nr. 9 in der 2. Etage sind von nächster Ostermesse an alle drei Messen 2-3 helle fr. möbl. Zimmer (Ersterzimmer) zu vermieten. Näheres daselbst bei **Janitzsch**.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldige Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen.  
Gefällige Offerten werden unter **C. M. 180** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein 17jähr. Mädchen aus guter Familie aus dem Lande, das im Hauswesen, Küche und feiner Wäsche bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Adressen unter **A. L. 17** an die Expedition dieses Blattes.

Engagement sucht als stellvert. Hausfrau ein junges gebildetes Mädchen in einem anst. Haus. Offerten unter „an familia“ d. Otto Klemm.

Ein gebildetes junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung zur Unterstützung resp. Führung des Haushaltes in einer feinen Familie. Der Eintritt ist sofort, auch später erfolgen. Adressen unter **R. P. 777** erbeten man in die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21

Eine alleinstehende Wittwe sucht Wittwenschafts- oder Aufsichtungsstelle bei anständigen Leuten. Zu erst. Höhe Straße Nr. 2 im Hof 1 links.

Ein ordnunglieb. Mädchen, welches das Plätten gründl. erl. u. gute Zeugn. hat, sucht Stelle als Jungmagd Johannisstr. 32, pr. rechts vornh.

Ein Mädchen von ausw. in gefehnten Jahren, w. schon längere Zeit als Stubenmädchen war, sucht eine derartige Stelle. Duerstr. 2, 2 Tr. l.

Ein f. Mädchen vom Lande aus Thüringen sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. In erfahren Reichstraße Nr. 35, Hof links 1 Tr. bei **G. Ritter**.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen **Lauchstr. Nr. 9, Hof 1 Treppe rechts**.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst in einer Familie für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Beyerische Straße 9 parterre bei **H. Schreiber**.

Ein anständiges Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle für Küche und Haus. Näheres Humboldtstraße 5, 2 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus sucht Stellung zum 15. d. **M. A. Wagner, Petersstr. 18 p.**

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Erdmannstr. Nr. 4, Hof 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht bald Stellung zu leichter Hausarbeit od. Kindern Hüßowstr. 9, 1 Tr.

Ein jung. Mädchen, in allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht Stellung bei einz. Leuten bis 15. d. oder 1. Febr. P. d. dem, Marienstraße 5b, part.

Ein junges Mädchen aus Böhmern sucht Stellung, wohnlich bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Windmühlenstr. 37, Schuhmacherschäft.

Gehrl. Herrschaften empfehle Mädchen aller Branchen. **Ww. Geiseler, Eisenstr. 13b, D. II l.**

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. d. als einen Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit. Näheres bei **G. Kanzier, Grimm, Steinweg Nr. 51.**

1 Mädchen v. Land u. Dienst f. Kinder u. h. Arb. **Promesadansr. 6b, H. III** bei **Herrsch**

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeit **Sophienstraße 20b, part. rechts**.

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartung für Nachmittags. Adressen erbeten Hainstr. 27, 4 Tr.

Ein Mädchen in älteren Jahren sucht eine Aufwartung in den Frühstunden oder einige Tage zu waschen. Zu erst. Wühlstraße 19, III. lfd.

Eine j. Frau sucht Aufwartung vor- u. nachm. Adressen erb. Sternwartenstr. 17 bei **Hrn. Krewig**.

Ein f. Mädchen, welches in Leipzig bewandert ist, sucht eine Stelle als Laufmädchen in einem Geschäft. Adressen an **H. Jäger, Kapfgraben 3, I.**

Eine gesunde Amme von 5 Monaten sucht Stelle, bei Hebamme Ehrlich, Schuhmachersg. 7.

**Alte Handbücher**  
**Café-Local-Gesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

**Miethegesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

**Miethegesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

**Miethegesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

**Miethegesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

**Miethegesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

**Miethegesuch.** Gesucht per 1. Juli für ein feines Café großes Kämlichkeiten in guter Lage. Preis bis 3000 .  
Adressen beliebe man unter **K. K. 120** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hohes Par. von 7 Et. u. Zubeh. 500 4/5, ist verhältig. vom 1. April an zu verm. d. d. G. v. Wllh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Gleich oder Oflern ist zu vermieten ein nobles Parterre, 4 große Zimmer und Zubeh., sehr komfortabel, Südstraße Nr. 7. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein hohes Parterre, 3 Zimmer nebst Zubeh., Doppelfenster, Gas- u. Wasserleitung per 1. April zu vermieten. Seidnitzstraße 21 parterre rechts.

Ein hohes Parterre von Oflern ab, enth. 4 Zimmer, Kammer u. Zubeh., frendl. gelegen, neu tapeziert, mit allem Comfort zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 40, 2. Etage.

Nabe d. Solomonstr. zu verm. d. Oflern ein Gart. u. Gart. 350 4/5, eine 2. Et. u. Gart. 475 4/5, Humboldtstr. eine 3. Et. 350 4/5 d. A. W. Loh, Poststraße 16.

Zu vermieten ein hohes Par. 270 4/5, eine 1. Et. 230 4/5, d. d. G. 4. Et. 130 4/5. Eisenstraße 23, I., beim Defker.

Uferstraße 5 ist umgehbar eine frendl. Parterre-Wohnung nebst 2 noch in ganz gutem Zustande befindlichen engl. Drechbänken, welche zu vermieten und zu beziehen. Näheres daselbst.

Sofort oder später ist das große hohes Parterre Plagwitzer Str. 20 Nr. 320 4/5 zu vermieten.

Ein Parterre 3 Zimmer und Zubeh. oder 1. Etage, 5 Zimmer und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Eisenstraße 23 c, 1. Etage.

Die 1. Etage mit Gartengenuß ist in der untergezeichneten Gartenhaube vom 1. April ab anderweit zu vermieten. Plagwitz, Insel Heigoland. C. A. Hoffmann.

Zu vermieten in Sobllis, schöne Lage, Sonnenseite, zu Oflern oder früher 1. Etage, bestehend aus 8 Piecen, Küche und Zubeh. nebst großem Garten, 800 4/5.

Zu Oflern ein Parterre von 7 Piecen, Küche u. Zubeh., nebst hübschem Vorgarten in Berando, 1000 4/5. Näheres in Sobllis, Rinderstr. 2, drit.

Zu vermieten sofort oder auch vom 1. April 1876 ab eine mit allen Piqueinrichtungen ausgestattete 1. Etage Wendelsteinstraße Nr. 4 (jährlich 840 4/5). Näheres Weststraße Nr. 7 im Comptoir.

Eine feine halbe 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubeh., d. d. G. ein halbes Parterre mit gleichen Piqueinrichtungen, ist vom 1. April d. J. an in der Lellingstraße zu vermieten. Näheres Köhl Nr. 63, 2. Etage.

Plagwitzer Straße Nr. 15. Preiswerth ist die erste und dritte Etage zum 1. April zu vermieten. Diese Etagen enthalten 4 bezugsfähige Zimmer und 3 Kammern, alles der Neuzeit entsprechend. Das Nähere im Bewölbe daselbst.

Eine schöne 1. Etage mit Garten (Weststraße). Zu erfragen Fürberstraße Nr. 7 parterre rechts.

Humboldtstraße 12, ganz nahe am Rosen- thalweg. ist die 1. Et., 6 St., Salon, Küche, Kammer u. Zubeh., für 650 4/5 vom 1. April ab zu vermieten. Näheres parterre links.

Zu vermieten sofort oder später eine halbe 1. Etage u. eine halbe 4. Etage. Näheres Brassstraße Nr. 3 parterre.

Zu verm. ist für Oflern Sophienstraße 13 eine halbe 1. und 3. Etage. Näheres parterre.

Eine halbe erste Etage ist von Oflern ab für 190 4/5 zu vermieten. Berliner Straße 1 part.

Zu vermieten zum 1. April die 1. Et. Kantstädter Steinw. 72. Anzahl d. 10 Uhr, part. zu erf.

Zu vermieten von Oflern 1876 ab eine frendl. halbe 1. Et. und Part. je 2 Stuben, Kammern und Zubeh.

Zu erfragen Reuditz, Rathhausstraße Nr. 27, 2 Treppen rechts, täglich von 11 bis 12 1/2 Uhr.

Ein Familien-Logis, 1. Etage vornheraus, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenlammer ist zu Oflern zu vermieten. Preis 180 4/5.

Näheres Reuditzer Straße bei E. S. Ganig.

Weststraße 54 ist mezzugshalber die Hälfte der 1. Etage vom 1. April d. J. ab od. auch früher für den jährl. Mietzins von 1050 4/5 zu vermieten.

Näheres daselbst oder bei Adv. Dr. Hillig, Salzgäßchen 8.

Plagwitzer Straße 21b sind sofort oder später die 1. Etage für 400 4/5, die 2. 350 4/5 und die halbe 3. Etage für 160 4/5 zu vermieten.

Näheres Markt Nr. 17, 2. Etage. Eine 2. Et., 8 St. nebst Zub. 600 4/5, Brühl, 1. Et., 6 St., Salon, nebst Zub. 420 4/5, Turnerstr., 1 Et., 5 St. u. Zub. 225 4/5, Erdmannstr., 1 Et., 3 gr. St. nebst Zub., 180 4/5, Vorjägerstr., 3. Et., 5 St. nebst Zub., 250 4/5, Blücherstr., 3. Et., 5 St. nebst Zub., 2 1/2 4/5, Ponia-towitzstr., Oflern zu vermieten durch das Local-Comptoir von C. Simon, Grimm. Straße 15.

Oflern zu vermieten 2. Etage 4 Stuben, 4 Kammern u. 840 4/5 Frankfurt. Str. 35, I. Sogleich od. spät. zu verm. frendl. 2. Et., 4 St. u. Zubeh. n. d. Markt. Nrh. Poststr. 16, I.

Oflern zu beziehen eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubeh., Boverische Straße 8, I. u. d. 10 Uhr an j. def.

Zu vermieten ist eine halbe 2. Etage, 120 4/5, sowie ein Parterre, 110 4/5, besteh. aus 2 Stub., 2 Kammern u. Zubeh., mit Gas u. Wasserleitung. Näheres Dombroffstraße 6, 1. Etage.

Eine sehr frendl. gesunde Familien-Wohnung 2. Etage per Oflern zu vermieten, Preis 110 4/5, Reuditz, Gemeindestraße 22.

Zu vermieten per 1. April eine halbe 2. Etage mit schöner freier Aussicht. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 12, beim Defker.

Emilienstraße 8 ist mezzugshalber zu Oflern eine schöne 2. Etage für 270 4/5 zu vermieten, und 1 Logis für 90 4/5. Zu erfragen daselbst.

Eine 3. Etage von 6 Stuben u. Zubeh., 720 4/5, nahe der Post, ist vom 1. Juli an an stille Leute zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zum 1. April

sind noch eine 3. Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Preis 780 4/5, mehrere kleine Familienlogis im Preise von 360—375 4/5, sowie zwei kleinere Werkstätten, zunächst der Wendelsteinstraße gelegen, zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 18, im Comptoir.

Eine sehr frendl. 3. Etage v. 3 St., 3 Kamm. u. Zub. 180 4/5, mit Aussicht in d. Hofenthol, ist an ruhige Familie sofort oder vom 1. April an zu verm. durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Eine eleg. 3. Etage, Couvenseite und schöne Aussicht, 7 Zimmer und Zubeh., per Oflern zu vermieten. Zu beschäftigen täglich von 12 Uhr an. Näheres Humboldtstraße 22, parterre.

Frankfurter Straße 26 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zub. Um ihne höher zum 1. April für 240 4/5 zu vermieten. Näh. bei Marcus, Peterstr. 16.

Zu vermieten zu Oflern a. o. zu beziehen ist eine mit allem Comfort versehene 3. Etage besteh. aus 6 Zimmer u. allem Zubeh., d. d. G. eine Dachwohnung besteh. aus 2 Stub., 2 Kammern, Küche u. s. o. per 1. April zu beziehen. Näheres Pfaffen-torfer Straße 21 beim Hausmann.

Sofort oder später in der Emilienstraße Nr. 5 zu vermieten eine 3. Etage für 750 4/5. Näheres beim Hausmann.

Eine 3. Etage, 7 Zimmer und Zubeh., neu tapeziert und ge- streichen, ist per 1. April 1876 zu vermieten. Näheres Sophienstraße 31 parterre.

Sternwartenstr. 12 c. Halle 3 Et., 2 St., Kz., K., Keller, Ober- u. Treppen, Gas, Wasserl., Of- fen, bez. 480 4/5, zu verm. Näh. i. Hause Nr. Vogt.

Zu vermieten eine schöne 3. Et., 6 Fenster Front, in der Nähe des Boverischen Bahnhofes, per 1. April, durch den Defker Sophienstraße Nr. 37, 1. Etage.

Logis-Vermietung.

Ein schönes Logis, 3 Etage, Gärtchen, neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 41a, bestehend aus zwei weiser. St. Stuben vornh. zwei Kammern, gr. Vorlauf, Küche, Keller u. s. o., soll für den Preis von 90 4/5 vermietet werden und kann sofort oder Oflern 76 bezogen werden. Näheres daselbst parterre bei Herrn Schmitz.

Zu vermieten u. sof. zu bez. 1 comf. ein- ger. 3. Et. an d. Pferdeh. Reuditz, Chaussestr. 24.

In Sobllis an der Pferdebahn ist eine sehr neuhergerichtete 2. Etage für 150 4/5 dem 1. April an zu vermieten. Näheres Hauptstraße 38, 2. Et.

Eine 4. Et., neu gemalt u. gestrichen, 4 St., 1 K., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. für 160 4/5 zu verm. Sebastian Bach-Str. 48, part.

In einem villenartigen erbauden, frei und sehr gesund gelegenen Hause der äußeren Südworstadt ist sofort oder zu Oflern eine gut eingerichtete Wohnung im hohen Parterre, bestehend aus drei Zimmern, Küche mit Speise- und Mädchen-kammer, sammt Zubeh., auf Wunsch auch mit Garten, für 110 4/5 jährlich zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Uferstraße Nr. 15,

zunächst der Pfaffen-dorfer Straße und des Rosen- thals, sind frendl. Wohnungen, 6 Zimmer und Zubeh., für 350, 400 u. 500 4/5 zu verm. Näheres daselbst 2. Etage beim Wirt.

Weststraße Nr. 76

ist eine neu tapezierte Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., für 260 4/5 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind Frankfurt. Str. 31: 1 Logis in 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zub., eines in 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zub. Näheres Reuditzstraße 24, part.

Wischelstraße Nr. 79 L.

sind sofort oder Oflern mehrere Familien-Logis mit oder ohne Garten im Preise von 100 bis 150 4/5 zu verm. Näh. das. beim Hausmann.

Zu vermieten

ist vom 1. April an eine frendl. halbe Etage, 3 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubeh., Näheres Erd- haus der Erdmanns- und Alexander- straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten elegant eingerichtete Logis im Preise von 100 bis 130 4/5, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Wäsche-straße Nr. 77 E.

Die obere Etage Waldenstraße 37 steht für jezt oder Oflern sehr preiswerth zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Gustav-Adolph-Straße 22

sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit ent- sprechend, zu vermieten.

Zu vermieten zu Oflern Weststraße 48, eine halbe Etage, 3 Stuben nebst Zubeh., Preis 150 4/5. Näheres parterre rechts.

Beränderungshalber ist Carolinenstraße Nr. 15 parterre rechts die neu eingerichtete Wohnung nebst 2 Kärten zu Oflern für 152 4/5 zu vermieten.

Zu vermieten 1. April Wohnung, 5 Räume, Hofgebäude 1. Etage 370 4/5, eine dergl. parterre 330 4/5. Hohe Straße Nr. 33 parterre.

Ede der Köhlen- u. Sophienstr.

sind 1. April 1876 4 Pz. 18, 2. Ed. Wohnungen u. 2 Seitenlogis, Preis 135—145 4/5. Zu erf. part.

Scherbergstraße 38 ist den 1. April in der 2. Et. ein Logis besteh. aus 3 Stuben nebst sammtl. Zubeh. anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ein Logis zu Oflern, besteh. aus 3 St., Küche u. Zubeh., Preis 120 4/5, an Reite ohne Rin der Vorjägerstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten und Oflern zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Bodenraum, im Hinterhause, Preis 110 4/5. Zu erfragen Wiesenstraße 7, 1. Etage rechts.

Sobllis, Hallestraße 8, 1. Etage, ist ein schl. Familien-Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Eine fr. Wohnung, 110 4/5, zum 1. April zu verm. Näheres Teichstraße 3 beim Hausmann.

Familienlogis im Preise von 90—160 4/5 sind sogleich oder später in Sobllis, Wiedersche Straße 39 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann oder bei C. W. Seydort, Neumarkt 2.

Ein frendl. Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Schlafkammer u. Zubeh. ist per 1. April zu vermieten. Preis 210 4/5. Sobllis, Range Straße 30.

Per 1. April ist 1 schl. Familienwohnung 2 Et. nebst Zub., Wasserleit. enthaltend, zu ver- mieten. Zu erfragen Sternwartenstraße 18b.

1 geräumige hübsche Wohnung ist per 1. April preiswürdig zu vermieten. Reuditz, Rothhausstraße 10, part. rechts.

Sobllis, Stiftstraße Nr. 12 sind 3 frendl. trodene Logis an pünctlich zahlende Leute von Oflern 1876 ab zu vermieten, Preis 225 und 216 4/5. Aufkunst parterre rechts.

Gleich oder später sind zu vermieten zwei Logis, jedes zu 3 großen Zimmern u. Zu- beh., Doppelfenster, Balkon u. s. o. Näheres Süd- straße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten sofort 2 fl. Logis innerer Stadt, 150 und 180 4/5. Zu erfragen bei V. Götter, Petersteinweg Nr. 48.

Bersingungshalber ist ein frendl. Logis so- fort oder zu Oflern zu verm. Turnerstraße 6, 1. Et.

Mehrere Logis, darunter ein feines tap. ziert, sind sofort oder Oflern bezugsbar zu vermieten. Waisenerstraße Nr. 75 h.

Sebastian Bach-Straße 20 u. Daviststr. 79 s sind der Neuzeit entsprechend mehrere Logis von 80 bis 220 4/5 pro anno zu Oflern zu ver- mieten. Näheres daselbst.

Näheres daselbst.

Zu vermieten 1 Familienlogis Wiesenstraße 20.

Zu vermieten Reuditzschen 4, Quergebäude, ein Logis, 4 Treppen. Ein Logis 2 Tre. ist für 72 4/5 in Reuditz zum 1. April zu vermieten. Kuchengartenstraße 12, I.

Oflern zu verm. n. d. Markt 2 schl. Postlogis & 70 und 65 4/5 Local Compt. Poststraße 16, I. Ede der Löwen- u. Auguftenstraße in Reuditz sind noch einige Logis im Preise von 65 bis 90 4/5 zu vermieten.

Urichsgasse 38 ist ein Logis für 60 4/5 zu ver- mieten. Jul. Kießling, Grimm. Steinw. 54, I.

Kensdörfefeld, Kirchwegstr. 175 eine Woh- nung 44 4/5, eine Hofställe, zu Werkstatt passen, 70 4/5 sofort und 2 Wohnungen & 48 4/5 per 1. April zu vermieten.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine Souterrainwohnung, besteh. aus 2 Stuben u. Kammer. Zu erf. Pfaffen-dorfer Str. 21 beim Hausm.

Zu vermieten per 15. d. M. eine Wohnung im Souterrain trocken gelegen, mit Vorkinrich- tung. Preis 60 4/5. Näheres Plagwitzer Str. Nr. 12, beim Defker.

Sobllis, Blumenstraße 4, eine frendl. Sou- terrain-Wohnung, sofort oder per Oflern bezie- bar, zu vermieten. Näh. im Hause 1, I. das.

Einige kleine Familienwohnungen im Preise von 88 bis 85 4/5 sind per Oflern, zwei auf Wunsch der sofort zu vermieten. Näheres Sophienstraße 29, im Hofe links parterre beim Hausmann Sobllis.

Per sofort zu vermieten 1 fl. Familien- wohnung. Zu erf. Sternwartenstraße 18b.

Ein kleines Familienlogis ist sofort zu verm. Reuditz, Rothgärtenstraße Nr. 62, 1. Etage.

Zu vermieten mezzugshalber sofort ein kleineres Logis in der äußeren Vorstadt. Adv. Gustav Simon, Töpferstraße Nr. 3, I.

Zu vermieten ein Hausmannsposten bei freier Wohnung an ordentliche Leute, Raucher ohne Kinder wird bevorzugt. Sternwartenstraße Nr. 36 in der Bodenerwehllle zu erfragen.

Garçon-Logis, sein meublirt, mit schönem Schlafzimmer Vestingstraße Nr. 12, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis f. g. m. m. od. ohne Piano an 1—2 Herren zu verm. Quercstraße 18, 3. Etage.

Ein f. Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafz. Stof- febern ist nur an Kauf zu verm. Erdmannstr. 7, II.

Garçon-Logis, Weststraße 80, 3. Et. ein 2 schl. hübsch möblirte Zimmer billig zu vermieten.

Garçon-Logis, sein, mit Ofen, sof. od. sp. Eisenbahnstr. 17, hoh. Part.

Garçon-Logis, sein meublirt od. unmeubl., ist sofort zu vermieten Pfaffen-dorfer Str. 2, I.

Garçon-Logis.

2 fr. Stuben zu vermieten Carolinenstr. 12, II. Elegantes Garçon-Logis per 1. Februar an einen Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 22, 2. Etage links, vis à vis der Johanniskirche.

Ein frendl. u. meublirtes Garçon-Logis zu vermieten Weststraße 74 im Hof 3 Treppen.

Garçon-Logis, frendl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Kuchenschlüssel sofort oder später zu vermieten Schletterstraße 4, III. rechts.

Garçon-Logis, fast meubl., sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 39, III. r.

Ein frendl. Garçon-Logis ist an sol. Herren zu vermieten Teichstraße Nr. 25, Hintergeb. I. r.

Garçon-Logis, ein sehr feines elegantes Wohn- nebst Schlafz-immer ist zu vermieten Köpferstraße 6, 2. Etage rechts.

Ein geräumiges feines Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Turnerstraße 5, 3. Etage rechts.

Humboldtstraße 29, II. Garçon-Logis sofort.

Feines Garçon-Logis Eisenstraße 31, II. r.

Zu verm. fr. Garçon-Logis Georgenstr. 24, III.

Garçon-Logis zu vermieten Blameng. 4, III. r.

Garçon-Logis für 2 H. Nürnberger Str. 29, pl.

Garçon-Logis sofort Humboldtstr. 6, 2. Etage r.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Kammer Hohe Straße 13, Garten rechts.

Zu vermieten eine Stube mit Alkoven Nordstraße Nr. 10, 1. Trepp. vornheraus.

Eine leere Stube mit Kammer, schöne Aussicht, ist sofort zu vermieten Brandstraße 11, 3. Et.

Sofort zu verm. ein schönes neumöbl. Zimmer an 1 od. 2 H. mit oder ohne Schlafzimmer Uferstr. 12, 2. Et. rechts.

Eine meubl. Stube und Kammer ist billig zu vermieten Sternwartenstraße 9, 1. Trepp.

Eine frendl. Stube mit Cabinet vornheraus sofort zu vermieten Peterssteinweg 50c, I. I.

Eine fr. Stube und Kammer mit Kuchenschlüssel ist sofort zu vermieten d. Frarke, Böttcherstr. 3, II.

Ein f. meubl. Zimmer m. Alk., sep. Eingang, Corridor u. Ofen, f. 1—2 Herren sofort zu be- ziehen Humboldtstraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine Stube u. Kammer ist sofort zu ver- mieten Sophienstraße 20h, 3 Treppen.

Ein möbl. Zimmer u. edel. Saalst. ist zu verm. Saal- u. Ofen, Carolinenstraße 13, II. rechts.

Ein leg. Edzimmer m. Schlafz., Waiseng., Saal- u. Ofen, Boverische Straße Nr. 16, I.

Zu vermieten eine schl. mol. Stube sof. vornheraus Grimm. Straße 10, 4 1/2 Treppen.

Zu vermieten sofort

ein großes, helles, neumöbl. separ. Zimmer, mit Saal- und Kuchenschlüssel, an einen solid. ordentl. Herrn Sepierstraße Nr. 27, parterre.

Zu verm. ist ein frendl. meubl. Zimmer Nürnberger Str. 42, 3. Etage rechts.

Zu vermieten 1 frendl. meubl. Stube für 2 1/2 4/5 pr. M. sofort oder später k. gebild. Familie Waldstraße 38, 1. Etage.

Zu vermieten zwei gut meubl. Zimmer Turnerstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten eine frendl. meubl. Stube Carolinenstraße 11, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine frendl. Stube, meublirt, Kuchenschlüssel 17/18, 4. Etage links.

Zu verm. sof. 1 meubl. bezugs. Stube m. Ofen, u. Ofen, an 1 anst. Herrn Reilstraße 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer Boverische Straße 3 part. rechts.

Zu vermieten sof. od. spät. eine Stube, S. u. Ofen, an 1 od. 2 Herren Weststraße 53, IV. I.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Inletstraße Nr. 16 bei Wolf.

Eine frendl. möbl. Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Sepierstraße 23, 4. Etage.

Ein sehr schönes Zimmer ist unmeublirt zu vermieten Reilstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zwei Fenster, gut möbl. Zimmer sind getheilt oder zusammen zu vermieten und zu 1. Februar zu beziehen Petersstraße 24, 3. Etage vorn.

Solide Herrn f. f. Schloss Rörnberger 10, III. 1 Schlafst. f. D. in heizb. Stube Hobe Str. 13, 6 r. 2-3 heizb. Schlafstellen Kl. Fleischerg. 7, 4 Tr.

Central-Halle. Während der Neujahrsmesse Täglich grosses Concert und Vorstellung im großen Saal.

Hôtel de Pologne. (Im oberen Saale.) Heute Mittwoch den 5. Januar und folgende Tage Concert der Leipziger Quartett u. Couplettsänger Herren Helzig, Eyle, Stahlheuer, Gipner, Selow und Hanke.

Weinstube mit Restaurant. Emil Kraft, Hainstraße Nr. 23, 1. Etage. Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende: Musikalische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Director M. Kaiser aus Hamburg.

Neue Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage Concert der Familie Stinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Café Zaspel. 6 Klostergasse 6. Reiches Conditorat-Buffet Frische Plankuchen.

Vorträge. Heute Mittwoch und folgende Tage: Esterhazy-Keller. Heute und folgende Abende Concert und Gesangsvorträge der beliebten Damen Capelle Geschwister Anger. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restaurant zum Goldenen Herz, 29. Gr. Fleischergasse 29. Heute Abend großes Militär-Regiment-Concert.

Lindenau. Vorberger's Gasthof zum „Deutschen Haus.“ Heute Donnerstag zum hohen Neujahr von 6 Uhr an Karbfeste Ballmusik. Ed. Vorberger.

Gosenschlösschen Eutritzschn. Morgen zum hohen Neujahr Concert und Ballmusik der Capelle Wilh. Kleins. Anfang 7/4 Uhr.

Heute großes Schlachtfest im Kronprinz Querstraße 2. Schlachtfest empfiehlt Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Feines Bayerisch, Lagerbier und Gose. Mittags-tisch, kräftig, in 1/2 und 3/4 Portionen.

Heute Schlachtfest 3 Rosen. F. Fiedler.

Kleine Funkenburg. Heute Bild-Schweinsbraten nach reichlicher Auswahl anderer warmer und kalter Speisen. (R. B. 36.)

Restaurant zum „Goldenen Herz.“ Mittagstisch von 12-3 Uhr. Heute Schlachtfest, frisch Wellfleisch. Biere ganz vorzüglich, L. Trentler.

Mariongarten, Carlstrasse 7. empfiehlt sein bedeutend vergrößertes, komfortabel eingerichtetes Restaurant einem gediegenen Publicum zur gefälligen Benutzung. Bayerisch von Henninger in Nürnberg, Lagerbier von Riebeck & Co. f.

Heute Abend Karpfen poln. u. blau u. Mockturtle-Suppe. Fr. Schröter. Mock-Turtle-Suppe empfiehlt heute Abend Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Magazinsgasse 17. Heute Mittwoch den 5. Januar 1876. Auftreten der franz. Chansonnetten-Sängerin Mlle. Nydia de Blecken, der Chansonnetten-Sängerin Fräulein Anna Sahr und der österreichischen Costume-Comödienne Fräulein Therese Mansfeld.

Böhme's Restauration, Brandoberstraße Nr. 97. Heute humoristisches Gesangsconcert von der adeligen Damen Capelle Fr. Wittig nebst 2 Komikern. Anfang 7/8 Uhr. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Biere ff.

**Hôtel de Pologne.**  
**Tunnel.**  
Concert und Vorstellung.  
Auftreten  
der italien. Chansonettensängerin  
Signorina Ferrari,  
des weiblichen Komikers  
Fraulein Anna Schmitt  
und der Schürzenbrette  
Fraulein Dora Rittchen.  
Auftreten  
des gesamten Künstlerpersonals.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Hestock, Director.

**Concert-Halle**  
Ronnger's Restaurant.  
1-2. Waageplatz 1-2.  
Heute Mittwoch den 5. Januar 1876  
Auftreten der Wiener Chansonettensängerin  
Fräul. **Ella Schimon**,  
der Chansonettensängerin  
Fräul. **Mathilde Luoca**,  
des Tanz-Komikers  
Herrn **Henry Lindau**  
sowie Auftreten des gesamten engagierten  
Künstlerpersonals.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Die Direction.

**Kahnke's Restaurant.**  
Nr. 10. Lindenstraße Nr. 10.  
Auftreten der Sängergesellschaft **Roch**,  
der beliebten Chansonettensängerin Fräul.  
Ella und des Gesangskomikers u. Salon-  
Komikers Herrn **Alfred Hegen**.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Heute Schweinsknochen mit Rübgen.

**Schumann's Restauration,**  
13 Brüderstraße 13.  
Heute Abend Concert und Vorstellung von  
dem Tyroler Sänger **Franz Rittman** u. den beiden  
Komikern Herrn **Otto Diege** und **Gärtner**  
nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Becker's Restaurant**  
Windmühlenstraße 46.  
Heute, sowie folgende Tage  
musikalische Abendunterhaltung  
der Singpielgesellschaft von **Etzold**,  
unter Mitwirkung des Komikers Herrn  
**Steinlein**.  
Dabei empfiehlt Schweinsknochen,  
Gänse, Gänse- und Rebbraten.

**Blaues Ross.**  
Königsplatz.  
Concert und Vorstellung  
der Singpielgesellschaft **Konnoburg**.

**Ton-Halle.**  
Morgen Donnerstag  
zum hohen Neujahr  
Concert u. Ballmusik.  
J. G. Möritz.

**Tivolli.**  
Morgen Donnerstag zum hohen Neujahr  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Apollo-Saal.**  
Morgen zum hohen Neujahr  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

**Lindenau.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen  
Concert von **Fr. Riede**.  
Anfang 3 Uhr.  
Von 6 Uhr an Ballmusik.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Morgen  
Concert der Capelle v. **F. Büchner**.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 Pf.  
Von 6 Uhr an Ballmusik.

**Mittags-Tisch**  
von 1 1/2 Uhr an,  
sowie reichhaltige Abendkarte und vorzügliches u. Tucher'sches Bier empfiehlt  
**Löwe's Restaurant, Barfußberg.**

**Pragers Bier-Tunnel.**  
Lopbraten mit Thüringer Rübgen empfiehlt heute Abend **C. Prager.**

**Bayerische Bierstube**  
14 Klostersgasse Nr. 14  
empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement 1/2, mit Suppe 30 Pf. Abends  
gewählte Speisekarte, f. Bayerisch von Franz **Grieh** in Erlangen ganz vor-  
züglich.  
**Louis Quack.**  
Heute Abend „Bockbier“ aus der  
Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei in  
Kürnberg.

**Stadt Gotha.** Heute Abend „Bockbier“ aus der  
Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei in  
Kürnberg.

**Kühnrich's Restaurant,**  
Nicolaisstraße Nr. 51, gegenüber der Nicolaiskirche.  
Dem geehrten die Wesse besuchenden Publikum erlaube ich mir hiermit meine com-  
fortabel eingerichteten vollkommen rauchfreien Localitäten zu recht zahlreichem Besuche er-  
gebenk zu empfehlen und mache ich noch darauf aufmerksam, daß bei mir außer diversen poli-  
tischen u. Zeitungen ausliegen:  
Die täglich einlaufenden telegr. Depeschen und Coursberichte  
und Lotterie-Listen  
und überdies das  
**Brockhaus'sche Conversations-Lexikon**  
zum Nachschlagen zur beliebigen Verfügung steht. **Robert Kühnrich.**  
NB. Am Montag heute Abend zur Unterhaltung meiner verehrten Gäste Gesangs-  
Vorträge von dem Männerquartett **Naxomia**.

**Entritzsch zum Helm.**  
Heute Stangenpargel mit Cotelettes, Junge etc. Gese famod. Nierba.

**Entritzsch.**  
Gasthof zum Helm.  
Morgen Donnerstag zum hohen Neujahr  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Tanzmusik**  
Morgen zum hohen Neujahr, d. 6. Jan., in  
**Connewitz, Goldene Krone,  
Möckern, Goldener Anker,  
Mockau, Gasth. z. Grünen Aue,  
von Musikchor E. Hollmann.**

**Schlachtfest**  
heute, von 1 1/2 Uhr an Wellfleisch  
(R. B. 82.) **Fr. Stephan, Burgstr. 19.**

**Emil Haertel,**  
5 Gaisstraße 5.  
im  
**Tunnel.**  
Heute großes  
Schlachtfest.  
Früh 9 Uhr  
Wellfleisch.  
NB. Frische Wurst und Wurstsuppe wird auch  
außer dem Hause verkauft.

**Thieme'sche Brauerei.**  
Heute Schlachtfest.  
Biere vorzüglich. **Fritz Träger.**

**Heute Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet  
**A. Waldig, Theatergasse Nr. 5.**  
Heute Schlachtfest  
bei **F. A. Winkler, Kupfergäßchen 4.**

**Eldorado.**  
Freiherlich von Tucher'sches  
**Bock-Bier**  
nur hochfein.

**Goldenes Sieb,**  
Halle'sche Strasse 12.  
Heute Abend  
**Schweinsknochen.**  
(R. B. 29.) **G. Birkholt.**

**Bockbier**  
aus der Käßsener Brauerei steht es von  
Sonntag den 9. a. a. ab in der Restauration  
**Schützenstraße Nr. 1.**  
Heute Schweinsknochen mit Rübgen, Rehröhrl.  
einladet Frau verw. **Schweins, Rehröhrl. 15.**

**Münchner Bierhalle Burg- 21.**  
Heute großes Tyroler National-Concert  
der hier so beliebten Gesellschaft **Schwandner**.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

**Schröter's Restaurant,**  
Kenna Nr. 18.  
Heute Abend Wiener Rostbraten.

**Grüner Baum**  
**F. W. Rabenstein.**  
Heute Mockerturlo-Suppe.

**H. Eisenkolbe.**  
Heute  
Mockerturlo-Suppe.

**Kunzes Garten,**  
Grüma'scher Steinweg Nr. 54.  
Heute Karpfen polnisch und blau. Mit-  
tagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen, feinstes Bayerisch  
und Lagerbier.

**Aug Löwe,  
Burgkeller,**  
empfehlen zu heute Abend Goulash mit Redwein.  
(Dresdner Heilenerleber ganz vorzüglich)  
**Kreisschmar's Restaurant,**  
24. Burgstraße 24,  
empfehlen heute Abend Gauerbraten mit  
Thüringer Rübgen.  
NB. Ein Gesellschaftszimmer ist frei.

**Goldene Kugel.**  
Burgstraße 1b — Halle'sche Straße 8.  
Heute saure Rindskälbauern.  
Morgen Schlachtfest.  
**Adolph Forkel.**  
Saurer Rindskälbauern  
empfehlen **S. Hoffmann, Thomastischhof.**

**Heute saure Rindskälbauern**  
empfehlen **Germ. Winkler, st. Windmühlstr. 11.**  
Bayerisch und Gohlischer Kettentier hochfein.  
**Carambologe Billard.**

**Böttberg'sche 3 Mittagstisch, heute Rübge**  
m. Gauer. u. Reerrettig, Freitag Kartoffelmuß.  
Verloren eine Brieftasel, inliegend 365 Pf.  
und ein Wechsel von 105 Pf., ausgefertigt von  
Joh. Heldner, auf der Rückseite Joh. Heldner  
und Gassl Wüme. Es betrifft einen armen  
Krank, darum wird dringend gebeten, dasselbe  
gegen Dank und Belohnung abzugeben bei **Karl  
Gammann, Johannistgasse 19, im Gemüde.**

**Verloren**  
wurde von der Rübge bis nach dem neuen  
Theater eine kleine goldene Damenuhr an langer  
schwarzer, theilweis vergoldeter Kette. Der ehrl-  
iche Finder ist gebeten, solche gegen Belohnung  
Rübge 6, 11 gefälligst abzugeben.

**Verloren**  
wurde **1 gold. Ophring**, blau  
emallirt, vom Restaurant **Kell, Petersstraße,**  
**Markt, Fleischergasse bis Café Germania.**  
Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
**Kell, Fleischergasse 11 parterre.**

**30 Mark Belohnung.**  
Eine goldene Damenuhr ist am 28. Decbr.  
vom Magdeburger Bahnhof bis in die Peter-  
straße verloren worden. Gegen obige Belohnung  
abzugeben Polizei-Kamt hier. (H. 326.)

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

**Verloren**  
eine Portemonnaie, enth. ca. 4 Pf. Geld, 2  
Schlüssel, 1 Karte. Abzugeben gegen 2 Pf. bei  
Herrn **Bernhard Freyer, Reumarkt.**

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

**Verloren**  
ein Portemonnaie, enth. ca. 4 Pf. Geld, 2  
Schlüssel, 1 Karte. Abzugeben gegen 2 Pf. bei  
Herrn **Bernhard Freyer, Reumarkt.**

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Verloren wurde in der Spießernacht 1 silb.  
Goldkettenuhr. Abzug 9 ang. Del. auf d. Polizeiamt.  
Verloren von der Brandbormstraße nach  
der Sophienstraße eine W. Tasche mit Portem-  
onaisse u. Geld. Gegen 10 Pf. des Portem-  
onaisse abzug. Entliehstraße 1, 3 Tr. links.

Der Herr, welcher am Sonntag bei Singel den falschen Hut mit Photogr. nahm, wird ersucht, Johannisstraße 28, Photogr.-Atelier, anzukommen.

Allen, die so freundlich waren, uns Neujahrskarten zu senden, diene zur Nachricht, daß selbige angelesen den Flammen übergeben werden.  
F. G. & B. G.

Wer fertigt Hüllen zu Hüten. Adr. mit Preisangaben in der Filiale d. Bl., Gaisstr. 21 abzug.

Wo sind echte Bayreuther Weißbierflaschen zu haben? Adr. unter L. D. 2. an die Exped. des Tageblattes erbeten.

Wöchte sich recht bald eine genügende Anzahl von Actionairen der Leipziger Vereinsbank zu dem Antrage auf Liquidation derselben vereinigen!

Der lebende Menschheit zur Nachricht, daß Herr Gustav Springer in Gohlis nach wie vor zu sprechen ist und daß das, was ihm jetzt nachgerechnet wird, erfundene Fuge ist.  
St.

**(Schluss.)**  
Es braunt ein Ruf wie Donnerhall:  
„Lob, Ehr und Preis dem Carneval!“  
Den Lebens Sorgen schwinden hin,  
Das Herz wird offen, frei der Sinn!  
Ein echter Narr drum nicht vergisst:  
„Dass heute „Narren-Abend“ ist!“ W-r.

D. Herr, m. d. 28 / 12. Café Ser. Nr. 7 u. w. dr. geb. B. postl. N. N. H. 18 abh.

Sollte jener Dame, welche mir anonym die schöne Karte am Neujahrstage mit der Aufschrift auf der Rückseite:

„Doch da Du's nimmer ahnen willst“ etc. etc. vor Post zugesandt, eine Annäherung ersichtlich erwünscht sein, so bitte ich um gefällige Aufklärung unter Anfangsbuchstabe meines Familiennamens und Nummer, Zahl der Buchstaben derselben, postlagernd Postexpedition Nr. 4.

Jenen Schmeichelei und Charakterstücke. L. 529.

Herrn Paul S. — — — besten Dank für die mir zugesandte Gratulation.  
H. E.

**Fräulein J. S.**

Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 26. Dec. e. finden Sie unter der gewöhnlichen Buchstabenveränderung J S bei der Expedition d. Bl. durch einen Brief, den ich sofort zu beantworten bitte.  
V. G.

Sch. Nicht Iphigenie kam ich! Soju damals die Photogr.? Die Reden? Und doch war ich geneigt, doch nicht mit Schärfe wollte ich verhandeln.  
Hedwig.

Hr. Ellis Kr. . . . r. Dr. zu spät erhalt. Bitte heut Abnd 8 Uhr n. Zeit.  
P. G.

**Sam 3. Januar.**

In der Carl-Str. 48  
Rief der Storch heut „Puff Neujahr“  
Brachte eine her'ge Tochter  
Jug und Klömmen dar.

Drum ein'n Gruß dem braven Störche  
Draußen in Neuschneezeit  
Drach' er doch von allen Schönen  
Sch das Liebste auf der Welt!  
Milly C. . . .

Herrn Reich und Frau herzlichsten Glückwunsch zur silbernen Hochzeit, daß sie seit noch langer Jahre gesund erhalten möge, das wünscht von Herzen  
R. A. D. E.

Herzlichsten Glückwunsch Herrn W. Reich und Frau, Berberstraße, zur heutigen Feier der silbernen Hochzeit.  
Ein Freund.

Die Arie von Gluck, „Sprecht ihr Jaine“, welche Frau Schick-Bentner im letzten Concert ungleichlich gelungen, erschien in Sumprecht's Theaterzeitschrift und ist durch jede Musikhandlung für 50 J zu beziehen.

**2. Halle'sche Straße 2.**

Am vielfachen Wünschen nachzukommen, habe den General-Verkauf Berliner Knaben-Caracter- u. Schlafröcke auf kurze Zeit verlängert.  
(R. 130.) 2. Halle'sche Straße 2.

**Eltern,**

welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Schultaschen zu versehen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei C. Spritze, Lederwaren-Fabrikant aus Dresden. Stand: Markt, gegenüber dem Salzgraben, dicht neben der Glasstraße.  
Getrag. Garderobe vorverkauft man am besten Barfußgässchen 5. II. bei Köseck. D. R.

**Die Rappen**  
für die Großen Rathh-Mitglieder können heute Nachmittags nur auf dem Bureau in Empfang genommen werden.  
Das Finanz-Comité.

**Männergesangsverein.**  
Heute Abnd 8 Uhr Uebung in der Centralhalle.

**Vegetarianer-Verein.**  
Heute Abnd Besprechungsfest. Kloster-gasse 6. II.  
D. V.

Für die Beringlückten in Bremerhaven werden Beiträge entgegen genommen in der Expedition des Leipz. Tageblattes.

**Zum Besten der Volkskindergärten**  
des Vereins für Familien- und Volksbildung

**Matinée**

unter Direction des Herrn Capellmeister Reinecke

im Saale des Gewandhauses

am 9. Januar.

Einlass 10 1/2 Uhr. Anfang 11 Uhr.

Programm.

- 1) Märchen-Erzählungen (No 1 u. 2) für Pianoforte, Viola und Clarinette von Robert Schumann, vorgelesen von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister Röntgen und Landgraf.
  - 2) Schneewittchen. Märchen für weiblichen Chor, Sopran und Alt-Solo von Carl Reinecke, mit verbindenden Worten von W. te Grove, die Soli gesungen von Fräulein Guttschbach und Fräulein von Hartmann, die verbindenden Worte gesprochen von Fräulein Eilmenreich.
  - 3) Märchen-Erzählungen (No 3 u. 4) von Robert Schumann.
  - 4) Lieder, gesungen von Herrn Gars.
  - 5) Kleiner Haushalt, Ballade von Löwe, gesungen von Herrn Lissmann.
  - 6) Die Nixen, Ballade von Otto Roquette, gesprochen von Fräul. Eilmenreich.
- Die Billets sind im Concertbureau des Gewandhauses zu haben.  
Sperrsitze im Saal, Mittellogge und der 1. Reihe der Gallerie kosten 4 M.  
Die ungesperrten Plätze kosten 3 M.

**Leipziger Carneval-Gesellschaft 1876.**  
Mittwoch, 5. Januar, findet der erste Narrenabend

im großen Saale des Schützenhauses statt. Zum Eintritt berechnen nur abgestempelte Mitgliedskarte und Narrenkappe, welche beide für 9 M. an der Cassé zu haben sind. Nichtmitglieder zahlen 2 M.  
Anfang 8 Uhr Abends. Das Narrenabend-Comité.

Wir richten an diejenigen, die noch Mitglied unserer Gesellschaft werden wollen, die freundliche Bitte, dies möglichst vor dem ersten Narrenabend auf unserem Bureau (Stadt London) zu bewerkstelligen, ebenso Kappe und Karte vorher dafelbst zur Abstempelung bringen zu lassen.  
Das Finanz-Comité.

**Leipziger Carneval-Gesellschaft 1876.**  
Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass Nicht-Mitglieder und Fremde gegen 2 M. Zutritt zum ersten Narrenabend haben.

**Verein von Freunden der Erdkunde.**

Sitzung Mittwoch den 19. Januar Abends 7 Uhr im Kaiserlaale der Centralhalle.

Schäftsordnung: Wissenschaftliche Vorträge. Der Vorstand.

**Schreiberverein der Südstadt.**

Die Christbeseeerung findet Sonnabend den 15. Januar 1876 Abends 6 Uhr im großen Saale des Livoll's Haus. — Kinder, welche am Feste teilnehmen, haben je ein leicht verpacktes, jedoch nicht verpacktes Geschenk im Werthe von mindestens 50 J., und zwar Knaben Knabengeschenke, Mädchen Mädchengeschenke mitzubringen.  
Die geehrten Mitglieder des wertschätzlichen Schreibervereins und deren Kinder werden zur Teilnahme am Feste freundlichst eingeladen.  
Der Eintritt ist frei. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand.  
Dr. Willem Smitt, j. B. S.

**Schreiberverein der Südstadt.**

Die ordentliche Generalversammlung wird Freitag den 28. Januar 1876 stattfinden. Etwasige Anträge für dieselbe sind im Laufe dieser Woche und spätestens bis Sonnabend den 8. Januar e. bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vereins schriftlich anzubringen.  
Leipzig, den 4. Januar 1876.  
Der Vorstand.  
Dr. Willem Smitt, j. B. S.

**Benedix-Verein.**  
Sonntag, den 9. Januar e. Stiftungsfest

im Trianonsaal des Schützenhauses. Anfang präcis 6 Uhr.  
Billets zu haben bei Herrn Wolf & Lucius, Thomastischchen, Herrn Osterland, Markt, C. Grosse, Gaisstr. 4.  
Der Vorstand.

**Generalversammlung des Kranken- und Begräbniscassen-Vereins der Tischlergehülften zu Leipzig.**

Stadl Mittwoch den 5. Januar Abends 7 Uhr bei Herrn Griefke, Windmühlentr. 7, statt.  
Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht und deren Justifikation. 2) Neuwahl des Gesamtvorstandes. 3) Beratung eingegangener Anträge über §. 3, 8 und 12.  
NB. Quittungsbücher sind vorzubringen.  
Der Vorstand.

**General-Versammlung der Bäckergehülften-Krankencasse für Leipzig und Umgegend**

Mittwoch den 19. Januar. Um allseitiges Erscheinen bittet der Vorstand.

Allen Mättern  
Wenn die im Kräutergerg. Nicolaistr. 52 & 1 u. 1 1/2 M. zu haben sind Dr. Gerbig's Jahn-Pale-Bändchen und Jahn-Palefittchen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Seichterung des Zahneits bei den Kindern bestens empfohlen werden.  
Heute keine Uebung.  
D. S.

**Ossian.**

**Verein Thalia.**  
Morgen, Donnerstag den 6. Jan. ar Abends 7 Uhr

**Christbeseeerung**  
für die darstellenden Damen, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.  
(R. B. 34) Der Vorstand.

**Windrose.**

Unsere geehrten Mitglieder und Gäste bringen wir ergebenst in Erinnerung, daß unsere heute Abend im Restaurant Jacobi stattfindende Beseeerung präcisiert 7 1/2 Uhr beginnen soll. Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen. Die Mitglieder werden zugleich gebeten, 8 Ubr bis 6 Uhr in obigem Local abzugeben zu lassen.  
D. V.

**Wiepmag-Congress.**

Jeden Nachmittags zwischen 2-4 Uhr  
Frei-Concert Schützenstrasse 1 im Garten,  
wozu ergebenst einladet der Ober-Sporling.

**Neudnig.**

Die Christbeseeerung für arme Schulkinder findet  
Donnerstag den 6. Januar 1876 Abends 5 Uhr im Rathhaussaale statt.  
Das Comité.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Wilba mit Herrn Bahnhofs-Inspector Geisfert in Bisdorf beehren sich anzukündigen  
Bisdorf, Neujahr 1876  
Simmermann und Frau.

Wilba Simmermann  
Germann Geisfert  
Beilobte.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Germann Jacoby.

Heute Morgen 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut.  
Leipzig, den 4. Januar 1876.

**Ed. Gaberfant und Frau**  
geb. Seifner.

**Lobesanzeige.**

Heute Morgen am 4. Januar 1/4 Uhr starb nach lankwüchentlichem Krankenlager unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater

Johann August Schumann, emerit. Landwirth, an Altersschwäche 81 1/2 Jahr alt. Um stillen Beisetz bittet im Namen der trauernden Hinterlassenen in Leipzig und Chemnitz

Adolph Schumann jr.  
Die Beerdigung findet Donnerstag 6. Januar Nachm. von der Eberhardstraße 10 aus statt.

**Dank.**

Die Liebe und Teilnahme beim Begräbnisse unseres lieben Sohnes, veranlaßt uns, Allen, welche den lieben Kleinen durch Blumenkränze so reichlich besetzten, sowie uns durch herzlichste Teilnahme Trost brachten, unsern innigsten Dank dafür auszusprechen.  
Neudnig, den 4. Januar 1876

Die Familie Gustav und Louise Seidler.

**Dank.**

Zurücksetzt von dem Grabe unseres so früh entschlafenen lieben Sohnes, Bruders u. Schwagers, des Kaufmanns

Richard Kunze,  
können wir nicht unterlassen, allen denen in der Nähe und Ferne zu danken, deren gütige Teilnahme so reichlich Trost für unsere schwergeprüften Herzen während der schmerzvollen Tage gewesen ist.

Randhof und Flensburg, 4. Jan. 1876.  
Die tiefbetrübte Familie  
Thieme-Kunze.

Zurücksetzt vom Grabe unserer unvergeßlichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester u. Tante, Frau Amalie verw. Pastor Lohrengeel, geb. Wetzlar, welche der Tod nach Abersandener länger und schwerer Krankheit in der Cybelernacht unerbötlich überraschte, sagen wir Allen, welche ihr in ihren letzten Tagen und Hülfe bereiteten und sie durch zahlreiche Beilegung bei der Todesfeier in der Kirche und Begleitung zur letzten Ruhestätte ehrten, unsern warmsten Dank. Besonderen Dank noch Herrn Pastor Dr. Brodhaus, welcher als langjähriger Beschützer derselben, ihr Verdienste so trefflich schilderte und durch seine reichen Worte unsere Herzen wieder aufrichtete.

„Ihre Aufrichtungen rufen wir noch in ihre Grüst ein herzlich: „Ruhe sanft!“ nach. Ihr Andenken wird ewig bei uns fortleben. Bleibt sei ihr die Erde! — Leipzig, Dresden, Breslau.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Oskar bewiesene Theilnahme, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückte, sagen wir Allen nur hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.  
Schneeberg, neuer Ausbau, den 3. Jan. 1876.

W. Schumann und Frau.

Für die innige Theilnahme beim Tode unseres Kindes sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank  
Adolph Diemelcke  
und Frau.

Für die uns von so vielen Seiten bewiesene herzlichste Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres herzensguten Sohnes

Reinhold,  
namentlich auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und den reichen Schmuck seines Sarges mit Kränzen und Palmen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten innigen Dank.  
Connwitz, den 3. Januar 1876.

Die Familie Winter.

**Familien-Nachrichten.**  
Herr Otto Beck in Dautzen mit Fräul. Anna Richter in Bism. Herr Oberlehrer Dr. Paul Reuther in Weichen mit Fräul. Agathe Auguste Reuther. Herr Kaufm. Carl Baumbach mit Fräul. Agnes Linger in Ruerbach. Herr Wllk. Herrmann mit Fräul. Olga Müller in Radeberg. Herr Bäckermeister Reibsch in Radeberg mit Fräul. Clara von Ehde in Landsdorf. Herr Kaufm. Hermann Becker in Dorfschappel mit Fräul. Karra Remmerich in Grimmschen. Herr J. Schmitt mit Fräul. Anna Bieler in Radeberg. Herr Eduard Gelhammer in Freiberg mit Fräul. Agnes Gerardel in Orlna bei Chemnitz. Herr Kaufm. Robert Kohl mit Fräul. Marie Jacob in Altburg. Herr Hermann Krause in Chemnitz mit Fräul. Karla Dack in Schienheim. Herr Emil Müller in Chemnitz mit Fräul. Marie Selig. Herr Robert Jöh in Chemnitz mit Fräul. Anna Lechner. Herr Joh. Engelhardt in Dresden mit Fräul. Ernestine Schürer in Niederlitz. Herr Gust. Reichenbach in Altdorf mit Fräul. Ida Reiche in Brandenburg. Herr Otto Stegmann in Dresden mit Fräul. Ida Vogt in Dautzen.

Verstorbene: Herr Richard Klein in Wurzen mit Fräul. Ernestine Sing. Herr Ad. Sturm in Glanitz mit Fräul. Louise Siggel. Herr Alexander Söner in Bism. mit Fräul. Clara Söner.

Söhne: Herr Wilhelm S. Kühne in Dörfelberg ein Sohn. Herr Finanzcontroll. Erdmann in Roda ein Sohn. Herr Carl Hüper jr. in Ruerbach eine Tochter. Herr R. von Lappe in Ruerbach eine Tochter.

Gestorbene: Herr Kaufmann Hans Julius Müller von Bernsdorf in Chemnitz. Frau Julie Grubbe geb. Stolze in Dörfelberg. Frau verw. Henriette Ullmann in Neudnig. Herr L. v. v. v. Major a. D. Alexander von Bahlinger in Köchlin. Herr Carl Seidler in Altdorf. Herr Hofrath Friedrich Graf Bietel in Radeberg. Herr Adalbert Küster in Salza. Herr Kaufmann Ernst Albert Spemann in Chemnitz. Fräul. Anna Hiesel in Chemnitz. Herr Joh. Kasper in Dautzen. Frau Ernst Wllk. Habelt in Freiberg. Frau Diana Landert geb. Höpf in Dresden. Frau Joh. Nießig geb. Müller in Bism.

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

In der heute den 6. d. h. Nachmittags 3 Uhr von Trauerhalle, Reudiger Straße Nr. 17/18, aus stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kamerad Friedrich Leopold Keller, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Beerdigung der Hahnenbesetzung: 1/2 Uhr Münzberger Straße 48. **Der Vorstand.**

Verhältnisse halber findet die Beerdigung unseres Collegen Zehmisch nicht Mittwoch, sondern Donnerstag 9 Uhr statt.

Die Beerdigung meiner lieben Frau Anna geb. Flock findet Donnerstag den 6. Januar Mittags 1 Uhr von der elterlichen Wohnung in Gütlich auf dem Gottesacker daselbst statt. Der trauernde Gatte G. Kullrich.

### M. z. d. 3 P. Morgen den 6. Jan. Christbescheerung

im grossen Saale der Buchhändlerbörse.  
Einlass 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.  
Billetausgabe heute von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr im Logenhaus.

**Sophonbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Sonntag 1-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2, 1/2, 1/2

**Diana-Bad, Zahn-, Kopf- u. Gliederschmerz** sofort nachhaltig beseitigt.

Des Oberrheinjahres wegen bleiben die Städtischen Speiseanstalten geschlossen.

### Die Fortschritte des Feuerlöschwesens.

**Leipzig, 4. Januar.** Vor einer kleinen Anzahl zu diesem Zwecke erschienenen Herren fand heute in der zweiten Feuerwache die Prüfung von zwei neu erfundenen Apparaten statt, die für das Feuerlöschwesen allem Anscheine nach große Bedeutung zu erlangen berufen sind. Es galt die Brauchbarkeit eines selbstthätigen Feuerwachtelographen, sowie eines Athmungsapparates, der den Ausnahmehalt im dichten Schwefeldampfe ermöglicht, kennen zu lernen. Die Versuche fanden unter Leitung des Herrn Branddirector Weisker statt und ergaben in jeder Beziehung befriedigende Resultate.

Jendoch wurde in einem gepflasterten Räume ein mächtiges, durch Hebelkappe genährtes Feuer angezündet, dessen Wärmestrom in demselben nach wenigen Minuten den Telegraphen in Thätigkeit setzte. Letzterer besah aus einer kleinen Holztafel, auf welcher eine Scala und der mechanische Apparat angebracht ist. Durch Leitungsdröhte steht derselbe mit einem Lüftungswert in Verbindung, das nach Art einer starken Weckeruhr anzuschlagen beginnt, sobald die Hitze einen bestimmten Grad erreicht hat. Durch eine höchst einfache Vorrichtung kann der Wärmegrad, bei welchem das Gerät in Thätigkeit tritt, beliebig bestimmt werden; bei der heutigen Probe hatte der mitanwesende Eszimmer, Herr Mechaniker Heinrich, die Scala auf 22° gestellt, und sofort, nachdem diese Temperatur erreicht war, begann der Hammer mit rascher Schnelligkeit an die Glocke anzuschlagen. Für Niederlagerräume, Kellern, Sälen, namentlich solchen, in denen leicht entzündbare Stoffe lagern, ist diese Erfindung von großem Werthe; der Apparat wird in diesen Räumen, das Instrument dagegen in der Wohnung des Weiskers, Hausmannes u. angebracht und letzterer von der drohenden Gefahr in Kenntniz gesetzt, ehe noch das Feuer Zeit gehabt hat, größere Dimensionen anzunehmen.

legte Ernst Reil trag Bedenken, von sich aus die Caution zu stellen, da er, einer Anzahl noch schwebender Proceffe wegen, der Behörde neben den für seine eigenen Zeitschriften schon deponirten Cautionen kein Capital weiter in die Hände geben mochte. Eine zweite Verlegenheit entstand wegen des mit den nötigen Eigenschaften versehenen verantwortlichen Redacteurs. Martens konnte das nicht sein, weil er „abhängig“ war; mit Strauch, dem damaligen Redacteur und Verleger des Blattes, welcher die eigentliche Drucklegung, den Verkehr mit der Druckerei, die Correctur u. zu besorgen hatte, verhielt es sich ebenso; 2. Bedretti, welcher die Durchsicht und Durcharbeitung der Manuscripte übernahm, hinderte geschäftliche Rücksichten, und dem jetzigen Verleger Reil waren im Jahre 1852 wegen eines politischen Proceffes die Ehrenrechte aberkannt worden. Endlich wurde der verantwortliche Redacteur in dem Advocaten und späteren Stadtrath Morz, der dem Turnrathe des Allgemeinen Turnvereins als Mitglied angehört, gefunden. Dieser ließ sich nach einigen Verhandlungen bereit finden, seinen Namen an die Spitze des Blattes zu setzen, und machte nur die ihm bereitwillig zustehende Bedingung, daß er mit der Redaction selbst Nichts zu schaffen haben dürfe, dasagen zu seiner Sicherheit beantrage, daß ihm jede Nummer vor dem Druck zur Durchsicht vorgelegt werde. Jetzt war die Bahn nach allen Seiten gebahnt und die erste Nummer konnte zu Anfang Juli 1856 ausgegeben werden. Die Turnzeitung ist in den ganzen 20 Jahren ihres Bestehens weder bemüht gewesen, der Turnerei eine kräftige Stütze zu sein.

— In den Sälen des „Hotel de Belgique“ lassen sich bis Sonntag den 9. Jan. die Leipziger Quartett- und Couplettsänger, die Herren Feinig, Epke, Stahlbauer, Gipner, Selow und Danke, mit ihren launigen und reichhaltigen Vorträgen hören.

— Am 3. Januar feierte der Thüringer Beamtenverein seine zweite Christbescheerung. Durch die reichlichen Gaben der Mitglieder und die große Anwesenheit der geehrten Borstände gestaltete sich das Fest zu einem schönen. Nachdem mehrere Ansprachen an Eltern und Kinder gehalten worden waren und die Kinder das schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatten, begann die Bescheerung. Alle, von den Kleinsten bis zu den größten, wurden durch Geschenke hoch erfreut und namentlich waren es die Waisenkinder, welche sehr reichlich beschenkt wurden. Des Vergnügens war kein Ende und erst der Morgen trennte die launigen Gemüther.

— Ein hier zur Messe anständlicher Filzwaren-Fabrikant aus Wurzen wurde am Dienstag Vormittag, während er die Ledermesse besuchte, von leichtem Unwohlsein befallen; trotz schnell geleisteter Hilfe starb derselbe bald darnach, anscheinend an einem Schlaganfall.

— Im „Vogeländischen Anzeiger“ ist folgender Satz zum Abdruck gebracht worden:

Das zweite nicht minder interessante Experiment betraf den Athmungsapparat, der auf demselben Principe beruht, wie es bei den unterirdischen Taugerarbeiten zur Anwendung kommt. In demselben Raum der Feuerwache wurde eine große Quantität Schwefel angezündet, der einen solchen erstickenden Qualm entwickelte, daß es unmöglich war, auch nur einige Secunden darin zu verweilen. In diesen Raum begab sich ein mit dem Apparate versehenen Feuerwache Mann und verweilte darin etwa zwanzig Minuten, ohne, wie er versicherte, die geringsten Athmungsbeschwerden oder sonstige Belästigungen zu empfinden. Auch diese Vorrichtung ist so einfach wie möglich; eine mit Kugeln versehenen Gefäßmaschine und ein Leitungsapparat zur Zuführung frischer Luft sind die Hauptbestandtheile derselben. Der Schlauch wurde bis auf dreißig Meter verlängert, und am Ende desselben vernahm man noch deutlich die Athemzüge des Feuerwachen, — eine wichtige Controle für dessen Wohlbefinden. Ein Hauptvorzug dieser Erfindung besteht in der Einfachheit und Leichtigkeit, die dem damit versehenen ermöglicht, standenlang im dichtesten Dampfe thätig sein zu können, während bei den bisherigen unvollkommenen Apparaten der betreffende Mann nur wenige Minuten am Orte der Gefahr auszuhalten vermochte. Die Vorrichtung gewährt daher nicht bloß den Vorschmannschaften eine große Erleichterung, sondern gestattet auch dann noch Rettungsversuche vorzunehmen, wo dieselben wegen des unerträglichen Qualms bisher nicht möglich waren. Herrn Branddirector Weisker aber gebührt alle Anerkennung, daß er den Fortschritten aus dem Gebiete des Feuerlöschwesens die gebührende Beachtung schenkt und die demüthigen Erfindungen unserer städtischen Vorkämpfer zugänglich macht.

In Ueberein ein feine zweite Christbescheerung. Durch die reichlichen Gaben der Mitglieder und die große Anwesenheit der geehrten Borstände gestaltete sich das Fest zu einem schönen. Nachdem mehrere Ansprachen an Eltern und Kinder gehalten worden waren und die Kinder das schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatten, begann die Bescheerung. Alle, von den Kleinsten bis zu den größten, wurden durch Geschenke hoch erfreut und namentlich waren es die Waisenkinder, welche sehr reichlich beschenkt wurden. Des Vergnügens war kein Ende und erst der Morgen trennte die launigen Gemüther.

— Ein hier zur Messe anständlicher Filzwaren-Fabrikant aus Wurzen wurde am Dienstag Vormittag, während er die Ledermesse besuchte, von leichtem Unwohlsein befallen; trotz schnell geleisteter Hilfe starb derselbe bald darnach, anscheinend an einem Schlaganfall.

— Im „Vogeländischen Anzeiger“ ist folgender Satz zum Abdruck gebracht worden:

In Ueberein ein feine zweite Christbescheerung. Durch die reichlichen Gaben der Mitglieder und die große Anwesenheit der geehrten Borstände gestaltete sich das Fest zu einem schönen. Nachdem mehrere Ansprachen an Eltern und Kinder gehalten worden waren und die Kinder das schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatten, begann die Bescheerung. Alle, von den Kleinsten bis zu den größten, wurden durch Geschenke hoch erfreut und namentlich waren es die Waisenkinder, welche sehr reichlich beschenkt wurden. Des Vergnügens war kein Ende und erst der Morgen trennte die launigen Gemüther.

— Ein hier zur Messe anständlicher Filzwaren-Fabrikant aus Wurzen wurde am Dienstag Vormittag, während er die Ledermesse besuchte, von leichtem Unwohlsein befallen; trotz schnell geleisteter Hilfe starb derselbe bald darnach, anscheinend an einem Schlaganfall.

— Im „Vogeländischen Anzeiger“ ist folgender Satz zum Abdruck gebracht worden:

In Ueberein ein feine zweite Christbescheerung. Durch die reichlichen Gaben der Mitglieder und die große Anwesenheit der geehrten Borstände gestaltete sich das Fest zu einem schönen. Nachdem mehrere Ansprachen an Eltern und Kinder gehalten worden waren und die Kinder das schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatten, begann die Bescheerung. Alle, von den Kleinsten bis zu den größten, wurden durch Geschenke hoch erfreut und namentlich waren es die Waisenkinder, welche sehr reichlich beschenkt wurden. Des Vergnügens war kein Ende und erst der Morgen trennte die launigen Gemüther.

### Nachtrag.

**Leipzig, 4. Januar.** Die erste im gegenwärtigen Jahre angegebene Nummer der hier im Verlag von Quard Strauch erschienenen „Deutschen Turnzeitung“ enthält einen interessanten, auf ein Stück Leipziger Localgeschichte bezüglichen Artikel unter der Ueberschrift „Vor zwanzig Jahren“. Der Artikel behandelt die Entstehung der Turnzeitung selbst, die in das Jahr 1836 fällt, und erwähnt namentlich in dankbarer Anerkennung eines Dahingegangenen, der sich große Verdienste um das Turnwesen erworben hat und das redactionelle Programm abgestimmt, mit welchem die Turnzeitung ins Leben trat. Dieser Gedachte, dessen Bildnis beigefügt ist, befindet, ist der weit über die turnerischen Kreise hinaus im Gebiete der verschiednen Kaufmann Alwin Martens. Die erste Anregung zur Gründung der Turnzeitung gab Theodor Georgii in Eßlingen, der sich an Martens wendete. Dieser griff die Idee lebhaft auf, setzte sich mit anderen einflussreichen Persönlichkeiten in Verbindung, und insbesondere dem Kaufmann, daß Herr Ernst Reil für das Unternehmen gewonnen wurde, war es zu danken, daß man vorwärts schritt. Die Spitze der Bestimmung einer (damals noch nötigen) Caution wurde dadurch umschifft, daß Martens' Vater sich ins Mittel schlug und die Caution er-

legte. Ernst Reil trag Bedenken, von sich aus die Caution zu stellen, da er, einer Anzahl noch schwebender Proceffe wegen, der Behörde neben den für seine eigenen Zeitschriften schon deponirten Cautionen kein Capital weiter in die Hände geben mochte. Eine zweite Verlegenheit entstand wegen des mit den nötigen Eigenschaften versehenen verantwortlichen Redacteurs. Martens konnte das nicht sein, weil er „abhängig“ war; mit Strauch, dem damaligen Redacteur und Verleger des Blattes, welcher die eigentliche Drucklegung, den Verkehr mit der Druckerei, die Correctur u. zu besorgen hatte, verhielt es sich ebenso; 2. Bedretti, welcher die Durchsicht und Durcharbeitung der Manuscripte übernahm, hinderte geschäftliche Rücksichten, und dem jetzigen Verleger Reil waren im Jahre 1852 wegen eines politischen Proceffes die Ehrenrechte aberkannt worden. Endlich wurde der verantwortliche Redacteur in dem Advocaten und späteren Stadtrath Morz, der dem Turnrathe des Allgemeinen Turnvereins als Mitglied angehört, gefunden. Dieser ließ sich nach einigen Verhandlungen bereit finden, seinen Namen an die Spitze des Blattes zu setzen, und machte nur die ihm bereitwillig zustehende Bedingung, daß er mit der Redaction selbst Nichts zu schaffen haben dürfe, dasagen zu seiner Sicherheit beantrage, daß ihm jede Nummer vor dem Druck zur Durchsicht vorgelegt werde. Jetzt war die Bahn nach allen Seiten gebahnt und die erste Nummer konnte zu Anfang Juli 1856 ausgegeben werden. Die Turnzeitung ist in den ganzen 20 Jahren ihres Bestehens weder bemüht gewesen, der Turnerei eine kräftige Stütze zu sein.

— In den Sälen des „Hotel de Belgique“ lassen sich bis Sonntag den 9. Jan. die Leipziger Quartett- und Couplettsänger, die Herren Feinig, Epke, Stahlbauer, Gipner, Selow und Danke, mit ihren launigen und reichhaltigen Vorträgen hören.

— Am 3. Januar feierte der Thüringer Beamtenverein seine zweite Christbescheerung. Durch die reichlichen Gaben der Mitglieder und die große Anwesenheit der geehrten Borstände gestaltete sich das Fest zu einem schönen. Nachdem mehrere Ansprachen an Eltern und Kinder gehalten worden waren und die Kinder das schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatten, begann die Bescheerung. Alle, von den Kleinsten bis zu den größten, wurden durch Geschenke hoch erfreut und namentlich waren es die Waisenkinder, welche sehr reichlich beschenkt wurden. Des Vergnügens war kein Ende und erst der Morgen trennte die launigen Gemüther.

— Ein hier zur Messe anständlicher Filzwaren-Fabrikant aus Wurzen wurde am Dienstag Vormittag, während er die Ledermesse besuchte, von leichtem Unwohlsein befallen; trotz schnell geleisteter Hilfe starb derselbe bald darnach, anscheinend an einem Schlaganfall.

— Im „Vogeländischen Anzeiger“ ist folgender Satz zum Abdruck gebracht worden:

In Ueberein ein feine zweite Christbescheerung. Durch die reichlichen Gaben der Mitglieder und die große Anwesenheit der geehrten Borstände gestaltete sich das Fest zu einem schönen. Nachdem mehrere Ansprachen an Eltern und Kinder gehalten worden waren und die Kinder das schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatten, begann die Bescheerung. Alle, von den Kleinsten bis zu den größten, wurden durch Geschenke hoch erfreut und namentlich waren es die Waisenkinder, welche sehr reichlich beschenkt wurden. Des Vergnügens war kein Ende und erst der Morgen trennte die launigen Gemüther.

in deren Erwartung den Mann stehen lassen. Eben kamen nun zwei Polizisten und Herr Lehmann begab sich mit uns in den Laden; auf die Frage des Gendarmen nach dem Vorgang begann Herr Lehmann dessen Erzählung, wurde aber wiederholt von dem Officier mit der festliegenden Frage: Wer ist Ihre Tochter? unterbrochen. Wir sahen schon mit Besorgniß wie der Officier gleichsam spielend den Handhab von der rechten Hand zog, diese vor das Gesicht führte, um sie anzusehen und im nächsten Augenblick war auch der Säbel blank; im Moment aber, als der Officier ihn über die Tafel schwingen wollte, trat der eine Gendarm dazwischen und verhinderte dadurch jede weitere Thätlichkeit. — Es ist gewiß ein großes Glück, daß Herr Lehmann bei der Vertheidigung der Ehre seiner Tochter und seiner Ehre sich nicht vom Horn hängen ließ, weiter als bis zur entscheidenden Aemwehre zu gehen. Wie wir nachträglich noch hören, hat der Officier gestern selbst den Vorfall beim Regiment angezeigt.

25. December gegen 11 1/2 Uhr Abends zeigte sich Feuer in den oberen Stockwerken des rechten Flügels, welches nach der Plaza de Palacio und der Plaza de las Ollas zu gelegen ist. Welchen Ursachen das Feuer seine Entstehung verdankt, ist bisher noch nicht anfanglich. Mit rasender Schnelligkeit verbreiteten sich die Flammen zuerst über den gesammten rechten Flügel und schließlich auch über das ganze Gebäude, so daß der königliche Palast gegen 1 Uhr Nachts das Schauspiel eines einzigen Bluthmeeres darbot. Nur die absolute Steinfläche verhielt, daß der Brand trotz der überall niedersinkenden Feuergeraden sich auf die nächstgelegenen Stadtheile übertrag. Die Ausbreitungen der Feuerwache, nebenbei durch Wassermangel noch sehr beeinträchtigt, erwiesen sich völlig ohnmächtig, um die Rettung auch nur eines Theiles des Palastes zu ermöglichen, und beschränkten sich demgemäß darauf, nach Kräften die nächstgelegenen Straßen vor der Uebertragung des Feuers zu sichern. Gegen Morgen war die Gefahr für die umliegenden Gebäude verschwunden, wenn auch aus dem in Trümmern liegenden Palaste noch immer hochlodernde Flammen zum Himmel emporschnitten. Der Palast wurde in letzter Zeit in seinen unteren Stockwerken als Baarenlager, in den oberen als Gerichts- und königl. Haas-Archiv benutzt. Von den Gerichts-Archiven ist der größte Theil, von den Documenten des Archivs des königl. Haas, welches manche Urkunden von höchst geschichtlichen Werthe enthält, ebenfalls eine Anzahl gerettet worden.

— Man berichtet aus Weimar, 30. Decbr. In der heutigen öffentlichen Hauptverhandlung des Kreisgerichts befand sich der Weinhändler Hürter auf der Anklagebank wegen verübter Diebstahlverbrechen in diesem Stadtheile betrieblen. Der Angeklagte hatte bis 1870 ein eigenes Weingeschäft betrieben, dasselbe jedoch später aufgegeben, als sein Weinlager gerichtlich mit Beschlag belegt worden war. Dann hatte er in verschiedenen Geschäften als Reisender Stellung gehabt, war aber bald wieder entlassen worden und lebte seit der Zeit ausschließlich vom Ertrage seiner Schwindelereien, indem er sich Geld und Waaren verschaffte, ohne daß die Wirthschaft oder die Möglichkeit vorlag, dieselben zu bezahlen. Im Februar vorigen Jahres kehrte er in einem Hotel dieser Stadt ein, rebete den Wirth, den er vor Jahren einmal gesehen hatte, sofort mit Du an, ließ einen angelegenen Kettler kommen, mit dem er ebenfalls als alten Bekannten auf die vertraulichste Art verkehrte, erzählte, daß er große Geschäfte in Wein zu machen beabsichtige, hielt sich auch wirklich fast drei Wochen in diesem Hotel in obigen Hotel auf, doch waren dieselben von der Art, daß sie ihn auf die Anklagebank brachten. Während seines Aufenthalts in diesem Stadtheile lebte D. höchst verschwenderisch, suchte und fand die Bekanntschaft angelegener Bürger und Geschäftsmänner, welche dafür schwer büßen mußten. Dabei benutzte D. in höchst raffinirter Weise die neu gewonnenen Bekannten wider deren Wissen, um sich von ihnen in fremde Geschäfte einzuführen zu lassen und so Gelegenheit zu neuen Schwindelereien zu finden. Nicht weniger als sieben hiesige Bürger waren von D. theils um Geld, theils um Waaren in nicht unbedeutendem Werthe dadurch betrogen worden, daß er, genannt wie er war, ihnen verspiegelte, bedeutende Weingeschäfte mit hohen Herrschaften hier abgeschlossen zu haben, daß er sich stets in geeigneter Gesellschaft bewegte und sich so als einen Mann hinzustellen wachte, dem man ohne Bedenken Credit geben könne. Den größten Verlust hat wohl in dieser Beziehung der Wirth erlitten, bei dem D. logirte. Denn abgesehen von der bedeutenden Besche, die D. vermittelte, wachte sich dieser auch noch Geld von seinem Wirth auf folgende Weise zu verschaffen. Eines Tages kommt er in das Hotel angeblich von der Post zurück und sucht und schimpft, daß man ihm Papiergeld dort nicht habe annehmen wollen, der Wirth solle ihm daher sofort 25 Thlr. geben, da er Eile habe. Der Wirth erfüllte die Bitte, und bald darauf verschaffte sich D. von ihm auf dieselbe Weise noch 30 Thlr., ohne jedoch die beiden Posten und die Besche später zu bezahlen. Dann das Wirthspapier, welches er bei seiner plötzlichen Abreise dem Gastwirth als Deckung zurückgelassen hatte, erwies sich als vollständig wertlos. Ebenso wenig wurden die anderen von D. betrogenen befriedigt, welche gleichfalls wenigstens theilweise von diesem wertlohe und unentlösbare Wechsel als Deckung erhalten oder ihm solche zu ihrem Schaden discontirt hatten. Ebenso wie in der Vorunternehmung stellte auch in der heutigen Hauptverhandlung D. in entscheidender, aber unglaubwürdiger Weise die Absicht in Abrede, die in der heutigen Verhandlung erschienenen Belastungsgenossen zu betrügen. Er hätte die Forderungen derselben werden können, wenn er nicht an dem leibvergangenen Schwurgerichte verurtheilt worden und so ins Unglück gerathen sei. D. ist nämlich im Anfang des October vorigen Jahres wegen Urkundenfälschung zu 3 Jahren Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt worden und befindet sich seit der Zeit wegen der hier begangenen Betrügereien in erneuter Untersuchungshaft. Trotz der von ihm behaupteten Unschuld wurde D. dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu noch 3 Jahren 6 Monaten Gefängniß (unter Abrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft) und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 4 Jahre, sowie zur Kostentragung verurtheilt, so daß er im Ganzen 5 Jahre und 4 Monate Gefängnißstrafe zu verbüßen hat.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat December 1875.

Es wurden bei der Sparcasse  
333,926 A 85 A eingezahlt \*)  
und 247,810 A 93 A zurückgegeben,  
überhaupt aber 8298 Bänder expedirt, worunter  
730 neue und 375 erlöschene.

Das Leihhaus hat  
129,446 A — A von 7563 Pfänder ausgeliehen und  
113,093 A 50 A auf 6439 eingelieferte Pfänder zurück-  
empfangen.

\*) Einschließlich der bei den Filialen in 236 alten und 31 neuen, zusammen in 267 Bändern eingelagerten 13558 A 92 A und zwar beim:

1. Filial auf 28 alte Bänder	1878 A 52 A
- 7 neue	33 A
- 35 Bänder	1961 A 52 A
2. Filial auf 101 alte Bänder	5948 A 92 A
- 15 neue	418 A
- 116 Bänder	6366 A 92 A
3. Filial auf 109 alte Bänder	4959 A 48 A
- 9 neue	271 A
- 118 Bänder	5238 A 48 A

— Ueber die bereits im Hauptblatte erwähnte aufregende Scene „in Dresden berichtet der dortige „Anzeiger“: Am Abend des 1. Januar waren wir persönlich Zeuge einer höchst bedauerlichen Scene, Gott sei Dank, mit unklarem Ausgang. Gegen 9 Uhr traten wir in das Geschäft des Herrn Fleischermeister Lehmann, an der Franzstraße, und trafen daselbst einen jungen, finster und stumm vor sich hinstehenden Officier, offenbar im Zustande hohen Rausches, während hinter der Ladentafel zwei Mädchen in Verlegenheit und Aufregung standen. Nach unserer Frage erzählte uns Herr Lehmann: Bismarcklich in der Absicht, etwas zu kaufen, sei kurz vorher, während er (Lehmann) im Comptoir gearbeitet, der Officier, der jetzt wieder draussen im Laden stehe, in das Local getreten, er habe aber sofort begonnen, mit dem Ladend mädchen und der Tochter Lehmanns in ungehörlicher Weise zu tosen, und sei dazu sogar hinter die Ladentafel gedrungen. Er habe den Officier aufgefordert, das Local zu verlassen, dieser aber sich geweigert. Hierauf habe er nach der Polizei geschickt und

### Geschäfts-Uebersicht der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo am 30. Juni 1875, am Schluß des 19. Geschäftsjahres auf 1326

Conten	173,056 A — A
Bom 1. Juli bis 30. September 1875 wurden ausgeliehen in 597 Posten	130,655 A — A
Bom 1. October bis 31. December 1875 wurden ausgeliehen in 714 Posten	157,070 A — A

Die Rückzahlungen betragen:

Bom 1. Juli bis 30. September 1875	132,524 A — A
Bom 1. October bis 31. December 1875	132,787 A — A
Saldo am 31. December auf 1386 Conten	197,470 A — A

### Haupt-Gewinne

1. Classe 89. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.		
Gewonnen in Leipzig den 4. Januar 1875.		
Nr.	Summe	Gewinn
46008	30000	bei Hrn. G. E. Seydemann in Saargau.
18058	15000	- - - Franz Kind in Leipzig.
10362	1000	- - - J. Dr. Schuber in Leipzig.
15824	1000	- - - Robert Wegand in Dresden.
37993	1000	- - - Adolph Götzen in Leipzig.
55910	1000	- - - Ernst Händemann in Leipzig.
60263	1000	- - - G. E. Seydemann in Saargau.
Gewinne a 500 Mark auf Nr. 2386	12923	
28875	52948	60664
88265	90184	90451
Gewinne a 300 Mark auf Nr. 606	5190	5499
6027	731	10893
24818	25099	29851
55867	60549	61917
47376	65892	73435
59938	90441	94570

### Telegraphische Depesche.

Saag, 3. Januar. Nach einer hier eingegangenen officiellen Depesche aus Kichin vom 26. v. M. haben die holländischen Truppen ihre Operationen daselbst wieder aufgenommen. Eine Colonne derselben hat mit geringen eigenen Verlusten die Kichinesen aus ihrer Stellung bei Witboom geworfen; zwei andere Colonnen sehen die Operationen fort; die Verluste auf Seiten der Kichinesen sollen beträchtlich sein.



besteht. — 2) Die Adresse eines Telegrammes kann in einer gedruckt oder abgedruckt Form niederschriftlich werden. Die Vergütung...

3) Die größte Länge eines Wortes ist auf 15 Buchstaben nach dem Morse-Alphabet festgelegt. — Der Ueberschuß immer bis zu 15 Buchstaben...

Frankfurt a.M., 3. Januar. Die Frankfurter Bank hat den Wechseliscont ab morgen auf 6 Proc. erhöht. — Eine der Banken, welche in ihrer Geschichte...

Das Institut in den Jahren des Reichthums schwindet, während bereits im December 1873 zur Reducirung des Capitals von 10 Millionen auf 7 1/2 Millionen. Im December 1874 erfolgte eine weitere Reducirung...

Schaumburg-Lippische Cassen-Anweisungen von 1857. Durch Bekanntmachung der Regierung zu Bielefeld vom 16. Juni vor. J. waren die über zehn Thaler lautenden...

Magdeburg-Halberstadt. Dem „Dann. Cour.“ wird aus Goslar, 30. Decbr., geschrieben: „Auf die Vorstellungen der Eisenbahndeputation als bisherigem Orde hat der Handelsminister...

Hannover-Altendelener Prioritäten. Wir haben kürzlich schon bei der Besprechung dieser vielgenannten Papiere vor einigen Wochen betz. Angaben aus dem Saling'schen Börsenbuche...

Hannover-Altendelener Prioritäten. Wir haben kürzlich schon bei der Besprechung dieser vielgenannten Papiere vor einigen Wochen betz. Angaben aus dem Saling'schen Börsenbuche...

Die dritte Ungenauigkeit besteht darin, daß die 4 1/2 Proc. Magdeburg-Halberstädter Obligationen von 1875 vor den Ansprüchen, welche der Hannover-Altendelener Eisenbahngesellschaft aus dem Titel der Pfortgarantie zu ziehen, eingeschoben sind...

Konsum- und Beförderung über Hamburg. Diese ist in den letzten Jahren angesichts der wirtschaftlichen Krisis in den Vereinigten Staaten ganz erheblich gesunken. Es waren in den letzten 8 Jahren über den Hamburger Hafen an Auswanderern beordert: 1867: 37,916 Personen. 1868: 43,506, 1869: 41,217, 1870: 27,392, 1871: 34,639, 1872: 53,627, 1873: 44,273, 1874: 30,152 und 1875: 31,787 Personen.

Carlshöhe, 3. Januar. Die von anderen Zeitungen angeführte Vermuthung, daß Baden sich geneigt zeigen dürfte, seine Eisenbahnen an das Reich zu verkaufen, wird von der „Carlshöhe Zeitung“ als unrichtig bezeichnet. — Der Ultimo im Baarengeschäft in Oesterreich ist nicht ganz glatt verlaufen. Ramentliche werden Störungen in der Seidenbranche gemeldet.

Die österreichische Regierung scheint sich nunmehr aus der argen Verlegenheit herausgerissen zu haben, in welche sie dadurch gerathen war, daß ihr das Bankhaus v. Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M. die mit 2 Millionen Gulden beliehene 4 Millionen Gulden Rosttal-Seconden-Prioritäten der Erzherzog Albrechtbahn, welche sich zur Zeit beinahe im vorläufigen Besitz des Staates befindet, zum 1. v. M. gelündigt hatte.

W-n. (Zum Proceß der Prag-Duxer Bahn) Die Bankunternehmer Wuzla & Co., die, wie wir seiner Zeit gemeldet, gegen die Prag-Duxer Bahn eine Klage wegen eines Betrages von 1,400,000 fl. eingebracht haben, liegen diese Forderung beim Ministerium und bei dem Kanzler der Prioritäten an. — Die Strecke Beraun-Kalnitz (Theilweise der Kaslowitz-Protivimmer-Bahn) wird definitiv im Laufe des Monats Januar durch die Dr.-Bodenbacher Bahn eröffnet werden.

Paris, 31. December. Die türkische Botschaft hat an die Köpfler folgende Mittheilung versendet: Da seit einigen Tagen ein bedeutender Rückgang in dem Marktpreise der osmanischen Werthe eingetreten ist, hat die kaiserliche Regierung den Ursachen dieser Erscheinung nachforschen müssen.

Die Industrieellen kamen heute etwas mehr in Betracht und waren es hauptsächlich Weikler, Bauhand, Holzger, Immobilien, Vereinsdarlehner, Rummern, Leihzinger und Salvabill-Erdbeer, für welche sich Bedarf regte.

Paris, 31. December. Die türkische Botschaft hat an die Köpfler folgende Mittheilung versendet: Da seit einigen Tagen ein bedeutender Rückgang in dem Marktpreise der osmanischen Werthe eingetreten ist, hat die kaiserliche Regierung den Ursachen dieser Erscheinung nachforschen müssen.

Da seit einigen Tagen ein bedeutender Rückgang in dem Marktpreise der osmanischen Werthe eingetreten ist, hat die kaiserliche Regierung den Ursachen dieser Erscheinung nachforschen müssen.

In Betreff der Nachrichten, daß Herr von Lesseps dem Kheide die Summe von 2 Millionen Pfd. Sterling auf 2 Jahre zu 8 Proc. gegen die Grönder-Anteile als Sicherheit vorgeschossen hat, schreibt der Pariser Correspondent des „Daily Telegraph“: „Vor seiner Abreise nach Egypten hat Herr von Lesseps mir gesagt, daß diese Anleihe keine, wenn gleich sie bisher auch keine Früchte getragen haben, doch im Jahre 1876, wenn die Benutzung des Canals sich auf der jetzigen Höhe hält, eine Summe von 600,000 Frs. oder 24,000 Pfd. Sterling einbringen werden und daß in sehr wenigen Jahren, vielleicht 4 oder 5, auf 1,200,000 Fr. oder 500,000 Pfd. Sterling gebracht werden kann.“

New-York, 3. Januar. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat sich im Monat December v. J. um 1,615,000 Dollars vermehrt. Im Staatshaushalt befanden sich am Schlusse des Monats 7,982,400 Dollars in Gold und 1,111,700 Dollars in Papiergeld.

Die telegraphischen Meldungen von den übrigen Plätzen, speciell von den Abendspüren, lauteten nicht erfreulich, zum Mindesten waren dieselben nicht geeignet, auf unsere Börse eine ankündigende Wirkung auszuüben. Trozdem aber blieb die Gesamtdisposition unserer Börse eine ziemlich günstige und die Haltung im Allgemeinen eine angeregtere als sonst.

Leipziger Börse am 4. Januar.

Die telegraphischen Meldungen von den übrigen Plätzen, speciell von den Abendspüren, lauteten nicht erfreulich, zum Mindesten waren dieselben nicht geeignet, auf unsere Börse eine ankündigende Wirkung auszuüben. Trozdem aber blieb die Gesamtdisposition unserer Börse eine ziemlich günstige und die Haltung im Allgemeinen eine angeregtere als sonst.

Wichtiges Geschäft etablierte sich in den höchsten Staatspapieren, von denen insbesondere die 4 Proc. eine sehr bevorzugte Stellung sowohl in Bezug auf die Rendite als auch in Bezug auf die Liquidität einnahm.

Unter den Actionen waren es heute wieder Leipziger Cred. f., für welche sich große Begehrtheit dokumentirte; dieselben hatten heute den Coupon vollständig wieder ein; auf Vorwärts war p. Januar 125.50 oder 2.50 Geld (der große Prämiencont) verkauft.

Von den Stammprioritäten waren Salzwitz-Prämien beliebt und auch im Course höher; das Gleiche gilt von Altendelener-Pf.; weiter waren Weimar-Ges. (-) und Zwickau-Ges. (-).

Die Eisenbahn-Einkaufungen. Hamburg, 3. Januar. Die Einkaufungen der Französisch-Deutschen Eisenbahn betragen in der Woche vom 24. bis zum 30. December 753,758 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerlöse von 279,309 fl.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 4. Jan. Börzenbericht. Telegramm. Anlangt luklos, es muthete später der sich öffnender haltende Geldmarkt eine günstigere auswärtige Course die Speculation, so daß insbesondere die internationalen Werthe schließlich eine recht feste Haltung zur Schau trugen.

D. Berlin, 3. Januar. Die heutige Börse eröffnete in sehr reservirter, aber ziemlich fester Haltung, welche sich weniger auf dem internationalen Speculationsgebiete als in den Courten von Reichsbank, Diskonto, Course und westlichen Börsen domicirte.

Am 3. Januar. Die heutige Börse eröffnete in sehr reservirter, aber ziemlich fester Haltung, welche sich weniger auf dem internationalen Speculationsgebiete als in den Courten von Reichsbank, Diskonto, Course und westlichen Börsen domicirte.

Bankausweise. Wien, 3. Januar. Stand der Oesterreichischen Nationalbank am 31. December.

Table with 2 columns: Item (e.g., Notenbank, Metallgeld, Staatsnoten) and Amount.

Verloosungen. Wien, 3. Januar. Bei der heute stattgefundenen Verlosung der österreichischen Creditloose...

Table with 2 columns: Lot number and Amount.

Braunschweiger 20-Jähr. Loose v. 1868. Bei der am 31. Decbr. stattgefundenen Verlosung wurden folgende höhere Gewinne gezogen: 48,000 fl. felen auf Nr. 25 der Serie 435; 15,000 fl. auf Nr. 44 der Serie 578; 7200 fl. auf Nr. 36 der Serie 1796; 3000 fl. auf Nr. 23 der Serie 5207.

Oesterreichische 250-fl. Loose v. 1851. Bei der am 3. Januar stattgefundenen Verlosung wurden folgende Gewinne gezogen: 98, 265, 295, 831, 852, 1239, 1372, 1433, 1490, 1670, 1748, 1921, 1935, 2060, 2200, 2245, 2488, 2503, 2581, 2694, 2824, 2840, 2850, 2886, 3321, 3358, 3370, 3511, 3674, 3683, 3770, und 3821.

Bräuerlei 100-Pfd. Loose v. 1858. Bei der am 31. Decbr. stattgefundenen Verlosung stelen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 25,000 fl. felen auf Nr. 85786; 10,000 fl. auf Nr. 51103; 900 fl. auf Nr. 7161, 8207, 8480, 13165, 17538, 22491, 25888, 39079, 45444 und 45639; 500 fl. auf Nr. 4855, 6508, 12900, 14571, 15688, 49102, 49757, 52456, 65615 und 68490.

Eisenbahn-Einkaufungen. Wien, 3. Januar. Die Einkaufungen der Französisch-Deutschen Eisenbahn betragen in der Woche vom 24. bis zum 30. December 753,758 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerlöse von 279,309 fl.

Eisenbahn-Einkaufungen. Hamburg, 3. Januar. Die Einkaufungen der Französisch-Deutschen Eisenbahn betragen in der Woche vom 24. bis zum 30. December 753,758 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerlöse von 279,309 fl.





Leipziger Börsen-Course am 4. Januar 1876.

Table with columns for location (Amsterdam, Belgische Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien) and exchange rates.

Main table of Deutsche Fonds (German Funds) with columns for name, value, and price.

Table of Ausländ. Fonds (Foreign Funds) with columns for name, value, and price.

Table of Eisenb.-Stamm-Act. (Railway Stocks) with columns for company name, value, and price.

Table of Kohlen-Actien und Prioritäten (Coal Stocks and Priorities) with columns for company name, value, and price.

Table of Industrie-Act. (Industry Stocks) with columns for company name, value, and price.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or date.